

Rasen-Tipp Berlin

Rollrasen - Premiumqualität

Tel. 030-76 28 74 09 • Premiumqualität online bestellen: www.rollrasen-tipp-berlin.de

Für Selbstabholer
Rollrasenbereitstellung ab 1m²!
Anlieferung ab 25m²
von März bis Oktober

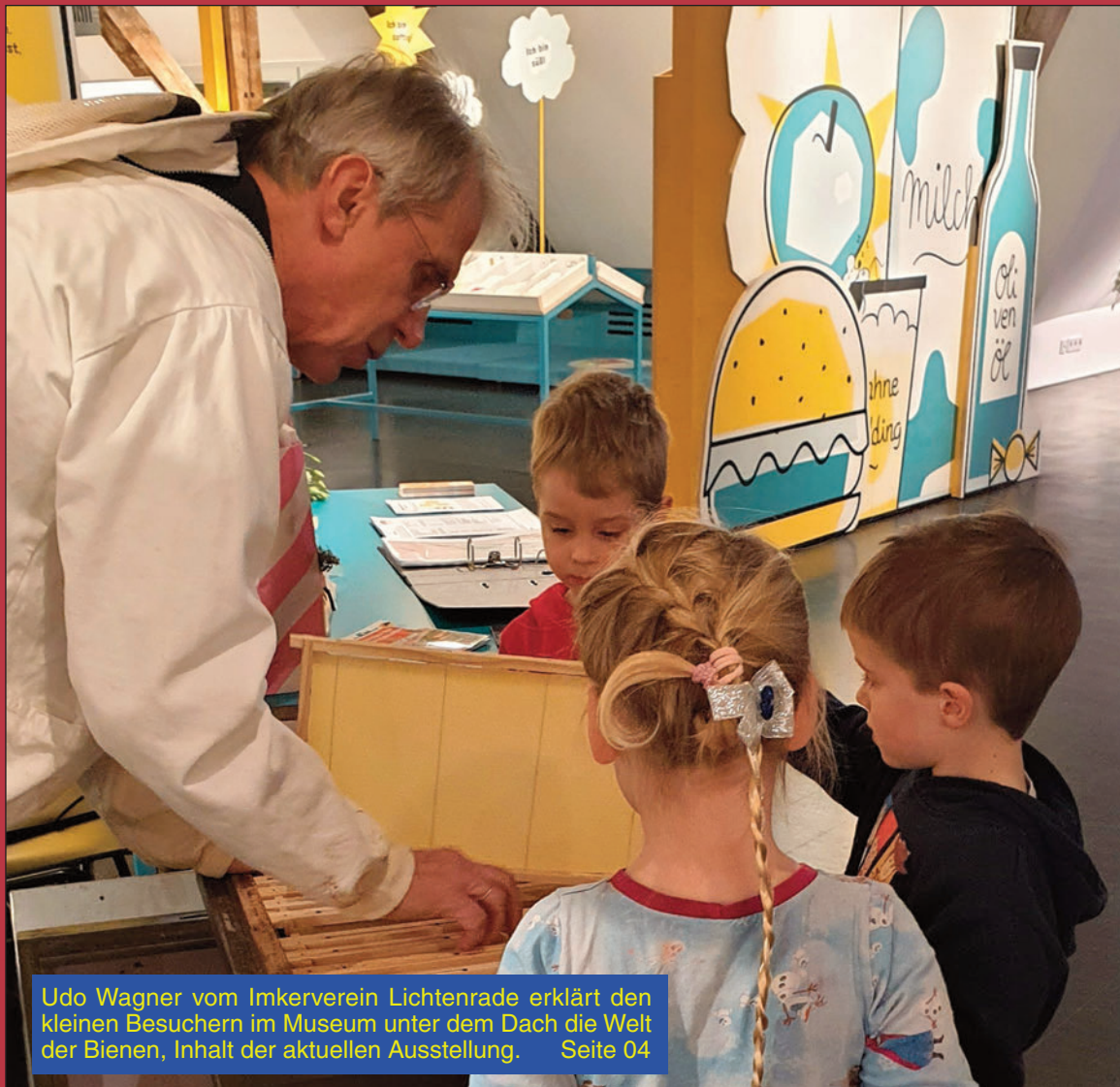
ROLLRASEN
TÄGLICH FRISCH
GESCHNITTEN



Nr. 02/2023

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Udo Wagner vom Imkerverein Lichtenrade erklärt den kleinen Besuchern im Museum unter dem Dach die Welt der Bienen, Inhalt der aktuellen Ausstellung. Seite 04

Foto: Heilmann

**TRYONADT
IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Ihr Spezialist im
Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs

Küchen mit Geschmack

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

49,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt

www.lhrMagazin.berlin



Die Bienen...

...und ihre Welt stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung im Kindermuseum unterm Dach in der Alten Mälzerei. Kinder können dabei die Geheimnisse der nützlichen Flieger entdecken.

Seite 04 & Titel

Auszeichnung...

...für die Mälzerei. Nicht zum ersten Mal erhält die Mälzerei eine Ehrung. Diesmal ist es die Städteförderplakette, die Senator Geisel persönlich in den Stadtteil brachte.

Seite 6



Kita Lillebror...

...verliert ihren Garten. Die mehrsprachige Kita konnte bisher eine Laube mit Garten in der Laubenkolonie nutzen, doch diese kündigte der Bezirksverband der Kleingärtner nun.

Seite 10



Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 01. März
Anzeigen- und Red.schluss 17. Febr.

Und sonst:

Familie Diek auf der Spur	Seite 05
Czaja will Bezirke abschaffen	Seite 09
6 Mio. Für Kombibad	Seite 10
Unternehmer-Netzwerk	Seite 11
Silvester brutal in Berlin	Seite 12
Gospelchor lädt zum Singen ein	Seite 14
Lehrstand am Te-Damm	Seite 16
Baumlabyrinth eröffnet	Seite 18
Marienhöfe kommen voran	Seite 18
Radspur verlängert sich	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
10 Jahre Magic Video	Seite 26
Zentrum Mach160	Seite 27
Kosmetikstudio umgezogen	Seite 24
Ausflugstipp: Humboldt-Forum	Seite 28
Späth'sches Weinfest	Seite 31
Erinnerungen: Bismarck-Kino	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,

033 767/899 833, 0151/15 67 28 10

Info-Agentur@t-online.de

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67, 0173/248 39 78

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin
 Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Wir sind für Sie da!

Johannisthaler Chaussee 333

12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Zukunft

wir haben es geschafft, wir sind wieder der Zukunft ein Jahr näher gekommen. Wobei manchmal der Eindruck entsteht, wir gehen zwar mit Riesenschritten, aber stets nach dem Motto: ein Schritt vor, zwei Schritte zurück.

Die Zukunft ist aber auch schwer erreichbar und es wird jeden Tag schwerer. Eines steht fest: Wir werden in diesem Jahr 2023 nicht das Klima retten. Vermutlich werden wir das auch im nächsten Jahrzehnt nicht, zumindest nicht in Deutschland, da können wir Tempo 30 auf der Autobahn einführen, Tempo 10 in der Stadt, Motoren sowieso verbieten und die Landschaft zuspargeln. Und wenn wir vier Prozent der Fläche mit Windrädern zubauen - immerhin der doppelten Fläche wie unsere gesamten Wasser-Oberfläche - es wird nichts nützen, irgendwann kommt die Erkenntnis: Deutschland wird die Zukunft des Klimas nicht retten.

Aber man könnte die Dinger ja wenigstens schön anmalen, als Kunstprojekt, Kassel nach Deutschland, die ganze Welt würde zu uns reisen wollen wie einst zum verhüllten Reichstag um diesen Kunstprojekt zu sehen, Amerika hat Mammutbäume, wir haben Mammutspargel.

Wenn wir wenigstens genügend Speicher hätten, dann könnten wir unsere Industrie auf den Export von Strom umstellen, aber dazu fehlen uns Arbeitskräfte wie Maurer oder Ingenieure. Und da wird es uns auch nicht helfen, verstärkt auf Maurerinnen und Ingenieurinnen zu setzen, was ja das Argument für viele ist, das generische Maskulin zu ersetzen. Ich glaube, es kann nicht nur an der Sprache liegen, dass wir nicht genauso viele Maurerinnen wie Maurer haben.

Immerhin haben wir in den glorieichen Zeiten, als wir noch zum Arzt

gingen erreicht, dass die Mehrzahl der Ärzte Frauen waren. Nun müssen wir gemäß der Gender-Logik verstärkt wieder auf Ärzte setzen und möglicherweise eine Quote einführen, um dem männlichen Geschlecht eine mindestens 40prozentige Quote in den Gesundheitsberufen zu ermöglichen.

Aber auch da scheint der Reiz des Handwerks oder der deutschen Ingenieurskunst auf dem absteigenden Ast. Wen wundert's, die Maschinenbaufabriken, die das Siegel 'Made in Germany' zu Weltruhm geführt haben, gibt es nicht mehr oder wandern aus in die Länder, in denen noch dezent aus dem Auspuff geblubbert werden darf. Die Elektroautos allein werden uns wohl nicht retten, da viele unserer Exportziele ähnlich wie Deutschland nicht genug Strom liefern könnten.

Aber was soll's! Letztlich gibt es doch auch viel interessantere Berufe, die weniger arbeitsintensiv sind. Banker geht schon noch oder besser Influenzer, womit nicht die Grippe gemeint ist, sondern die, die auf sämtlichen Internetkanälen lebenswichtige Tipps für den Alltag geben.

Cowboy wie weiland Gitta will heute auch keiner mehr, in dem Lied hatte schon die Mutter erkannt, dass der bei der Bundesbahn besser dran ist. In meiner Jugend hieß es noch, als Beamter hat man nicht ganz so viel Verdienst, aber dafür eine solide Pension und ist unkündbar. Von beiden träumen die normalen Angestellten heute. Und dann gibt es natürlich noch Großdiebe. Man klappte Schmuck im Milliardenwert, gibt für eine mildere Straße einen guten Teil zurück und kann nach ein paar Jahren den Rest im lebenslangen Urlaub in der Karibik verjuckeln.



Neu im Angebot ist auch der Politiker. Ein paar Jahre sich den A... aufreißen und dann die satte Altersversorgung genießen, am besten in der Karibik neben den Dieben.

Einige könnten auf die Idee kommen, Journalismus wäre auch eine gute Schiene. Bei einem Schulvortrag vor ein paar Jahren über Medien kam die erste Frage: Und was verdient man so als Journalist? - Allen Neugierigen sei gesagt: Weit aus nicht genug. Das Leben als vogelfreier Mitarbeiter ist nicht auf Gänsedaunen gebettet und die festangestellten Redakteure werden im Printbereich immer weniger.

Redaktionen werden reihenweise aufgelöst und zusammengelegt. Das lässt sich dann noch als Recherche-Team zusammenfassen. Klingt super, bedeutet aber nur, dass statt mehrerer Redaktionen nur noch eine für mehrere Zeitungen zuständig ist. Und ob man es bis in die Führungsetagen der Rundfunkhäuser schafft, ist sehr unsicher, als Mann sowieso.

Aber auch, wenn wir unsere Zukunftsprobleme nicht wirklich lösen, sind wir doch moralisch ganz oben. Hat mir in diesem Zusammenhang Leser Werner Kelling aus Lichtenrade folgendes Zitat zukommen lassen (danke dafür): „Diese Mitarbeitenden sind Unternehmensbotschafter:innen und empfehlen ihre:n Arbeitgeber:in mit dementsprechenden Unternehmenswerten öffentlich weiter“.

Wen interessieren schon Inhalte, wenn man sprachlich zeigen kann, dass man zukunftssträftig unterwegs ist... aber wären Unterstriche oder Sternchen nicht besser? -, grübelt

Ihr Gerd Bartholomäus und freut sich weiter auf die Zukunft, was immer sie bringt!

Kurz-Info

Schloss Britz

Bechstein Konzerte

Die Kulturstiftung Schloss Britz präsentiert sechs Konzerte von aufstrebenden „Corona-Stipendiat:innen“ der Carl Bechstein Stiftung. Einer davon: Giuseppe Guarrera. Aus Sizilien stammend, schloss Guarrera 2018 sein Studium an der Barenboim-Said Akademie in Berlin bei Nelson Goerner ab. In diesem Konzert sind Werke von Robert Schumann und Piotr Tschaikowski zu hören.

2017 gewann Giuseppe Guarrera den 2. Preis und fünf weitere Preise beim Montreal International Competition. 2018 schloss Guarrera sein Studium an der Barenboim-Said Akademie in Berlin bei Nelson Goerner ab.

Im selben Jahr gewann er den von der Verbier Festival Academy vergebenen Tabor Foundation Award, war Empfänger des angesehenen Stipendiums des Klavier-Festivals Ruhr und wurde in den Young Classical Artists Trust aufgenommen. Als Solist absolvierte Giuseppe u.a. Auftritte mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra und dem Orchestra del Teatro la Fenice. Giuseppe Guarrera spielt Stücke von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Franz Liszt.

(15 € / erm. 10 €)

Klavierkonzert

26. Februar, 15.00-16.00 Uhr

Kulturstaal Schloss Britz

Alt-Britz 73, 12359 Berlin

Tel: 030 / 609 79 23-0

www.schlossbritz.de



ROHR Engel

Rohr - und Kanalspezialisten

Verstopfungsbeseitigung

Rohr & Kanalreinigung

TV Untersuchung

Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Attilastraße 14
12529 Berlin-Schönefeld
OT Großziethen

Telefon: 03379 / 434 84 41
Fax: 03379 / 434 87 09
Mobil: 01520 / 19 99 083
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Kurz-Info

Lichtenrade

Kursleitung gesucht

Die Senioren vom Gemeinschaftshaus Lichtenrade suchen einen Fitnesstrainer, der mit Spaß und guter Laune die Teilnehmenden stundenweise bei der Gerätefitness unterstützt und anleitet.

Die Fitness-Kurse werden in der Seniorenfreizeitsstätte im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstraße 11, 12305 Berlin angeboten.

Auch in den Kursen gibt es noch einzelne freie Plätze, die es Interessierten ermöglicht, die guten Vorsätze für das neue Jahr in die Tat umzusetzen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten direkt in der Seniorenfreizeitsstätte im Gemeinschaftshaus Lichtenrade bei der Leiterin Ulrike Bertheau oder telefonisch unter (030) 90277-8136.

Tempelhof/Schöneberg

Teure Panne für den Bezirk

Eine peinliche Panne, die teuer zu stehen kommt: Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses kürzt den Haushalt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg um 50.000 Euro. Der Grund: Der Bezirk hatte es am 12. Oktober vergangenen Jahres versäumt, einen politischen Vertreter in eine Sitzung des Gremiums zu schicken, in dem über die Finanzen der Stadt beraten wird - obwohl eine durch den Bezirk eingereichte Vorlage aufgerufen worden war.

In solch einem Fall muss ein Mitglied des Bezirksamts an der Sitzung teilnehmen, um eventuell Stellung zur Vorlage zu nehmen. Doch laut Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (Grüne) verhinderte eine Terminüberschneidung die Teilnahme. Die Fraktionen des Ausschusses beschlossen draufhin, Tempelhof-Schöneberg mit 50.000 Euro zu sanktionieren. Auch ein „Versöhnungsversuch“ mit der Ausschussvorsitzenden Franziska Becker (SPD) sei gescheitert, so Oltmann.

**Zeitschriften
einfach günstig
mieten!**

weissgerberlesezkir.de
030 / 740 748 70



Eröffnung der Bienenexposition in der Mälzerei im Dezember mit Christina Scholz, Pädagogische und künstlerische Leitung im Kindermuseum, Mitarbeiterin Marina Lizou und Udo Wagner, dem Vorsitzenden des Imkervereins Lichtenrade.

Fotos: Heimann

Lichtenrade (Titel)

Kindermuseum unterm Dach lässt Kinder in Bienen-Welten eintauchen

Seit Dezember wartet eine neue Sonderausstellung im Kindermuseum unterm Dach in der „Alten Mälzerei“ auf die kleinen Besucher.

In der neuen Sonderausstellung, die bereits im Dezember eröffnet wurde, nehmen die Bienen Kinder ab 6 Jahren mit in ihre summende, blühende und duftende Welt. Jedes Kind kennt sie, aber was leistet so eine kleine Biene eigentlich Großartiges? Welche Geheimnisse ranken sich um die Königin und welche Aufgaben haben eigentlich die Drohnen?

Fragen über Fragen, die in der Sonderausstellung gelüftet werden. Schritt für Schritt können Kinder in die Welt der Bienen eintauchen und sich beispielsweise auf eine Duftreise begeben oder mit den Augen einer Biene sehen. Sie erfahren anhand von Schautafeln, welche Aufgabe der Königin zu Teil werden, die bei einer Lebenserwartung von fünf bis sechs Jahren täglich bis zu 2000 Eier legen kann. Oder welche verschiedenen Stationen die Arbeitsbienen bei ihrer kurzen Lebenserwartung von nur 50 bis 60 Tagen durchlaufen müssen, bevor sie als Flugbiene den begehrten Pollen einsammeln dürfen?

Wer in die einzigartige Welt der Wild- und Honigbienen eintaucht, kann erfahren, wie wichtig diese Tiere durch ihren unermüdlichen Einsatz des Bestäubens für die Natur und letztendlich für uns Menschen sind.



Bienen Sonderausstellung im Kindermuseum unterm Dach in der „Alten Mälzerei“ v.l. Udo Wagner Vorsitzender des Imkervereins Lichtenrade, Mitarbeiterin Marina Lizou und Christina Scholz Pädagogische und künstlerische Leitung im Kindermuseum

Eine pädagogisch gelungene Ausstellung, die auch die Wichtigkeit des Schützens von Lebensräumen dieser Insekten aufzeigt und was jeder Einzelne von uns dazu beitragen kann.

M. Heimann

Kindermuseum unterm Dach
Alte Mälzerei Lichtenrade

**Empfang und Eingang 5. OG
Steinstraße 41, 12307 Berlin**

Anmeldungen und Infos:

030 90277-3788

(für Workshop-Anmeldungen)

030 90277-3785

(Empfang, während der Öffnungszeiten für Familien besetzt)
kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin



Mandenga und Emilie Diek mit ihren Töchtern Erika und Dorothea.
Bild: Privatbesitz Reiprich, 1920er Jahre

Schöneberg Museum

Auf den Spuren der schwarzen Familie Diek

Die neue Sonderausstellung im Schöneberg Museum erzählt die Geschichte der Familie Diek. Ausgehend von der Reise Mandenga Dieks aus Kamerun nach Deutschland im Jahr 1891 folgt sie den Lebensläufen der Familienmitglieder und ihres Umfeldes bis ins wiedervereinigte Deutschland.

Die Familiengeschichte ist geprägt von Exotisierung, rassistischen Angriffen und Verfolgung, aber auch von Selbstbehauptung, Widerstand und Zusammenhalt. Mandenga Diek setzte sich schon im Kaiserreich und der Weimarer Republik für die schwarze Gemeinschaft ein und übernahm für Menschen aus Kamerun den Kontakt zu deutschen Behörden. Innerhalb der ersten Selbstorganisationen schwarzer Menschen in Deutschland nahm er eine zentrale Rolle ein. Seine Töchter Erika und Dorothea zogen nach dem Zweiten Weltkrieg nach Tempelhof. Ihre Wohnungen wurden zu wichtigen Treffpunkten für überlebende schwarze Menschen in Berlin. Die Ausstellung baut auf den Forschungen der schwarzen Frauenbe-

wegung der 1980er Jahre auf und ist in enger Abstimmung mit den Familienangehörigen entstanden. Viele persönliche Erinnerungen, Dokumente und Fotos zeichnen ein eindruckliches Bild der Lebensumstände schwarzer Menschen von der Zeit des Kaiserreichs bis heute.

Kunstwerke von Otobong Nkanga und Kapwani Kiwanga verknüpfen die biographischen Stationen mit übergeordneten Themen wie den Unabhängigkeitsbewegungen afrikanischer Staaten und der Ausbeutung von Ressourcen durch Europa seit der Kolonialzeit. Zum Rahmenprogramm der Ausstellung gehören unter anderem Stadtpaziergänge, Stolpersteinverlegungen und ein Filmabend.

Auf den Spuren der Familie Diek. Geschichten Schwarzer Menschen in Tempelhof-Schöneberg bis 1. Oktober
Schöneberg Museum,
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin
Der Eintritt ist frei.

Mehrere Generationen der Familie Diek in Berlin-Tempelhof in den 1950er Jahren
Bild: Privatbesitz Adomako



Zahnarztpraxis

DR. CHRISTINE ZACHRIAT

"Qualität ist mein Anspruch und Ihre Zufriedenheit ist meine Motivation."

Dr. Christine Zachriat

EIN LÄCHELN FÜR SIE

Geibelstraße 71
12305 Berlin

030/7452952

info@zahnarzt-zachriat.de

JETZT TERMIN BUCHEN

www.zahnarzt-zachriat.de

Time to Relax

Kosmetik • Bio Lifting
Fußpflege • Wellness Massage

Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade

0176 / 62 77 41 78
Inh.: Ilka Schreiter

Dr. Spiller und
BYONIK Produkte

www.time-to-relax-berlin.de

Meine Region. Mein Makler.

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?

Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow

www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

SPIELEKUNST

LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

Allerlei Schönes für Kleine und Große

Kurz-Info

Lichtenrade/Tempelhof

Bürgerdienste: Amt bleibt zu

Aufgrund des Einsatzes der Mitarbeitenden des Amtes für Bürgerdienste als Wahlhelfende am Wahlsonntag, 12. Februar, sind die Fachbereiche Standesamt, Wohnen und Einbürgerung sowie das zentrale Fundbüro am Montag, 13. Februar, nicht erreichbar. Die Bürgerämter in Lichtenrade und Tempelhof sind geschlossen.

Kunden werden über Aushänge am Standort und Informationen im Internet informiert. Dokumente können an diesem Tag nicht abgeholt werden. Das Bürgeramt am Standort Schöneberg bleibt geöffnet.

Bahnhofstraße

Umzug vom Bürgerbüro

Der Kontakt mit den Menschen sei ihm wichtig, sagt der Lichtenrader CDU MdA Christian Zander. Deshalb freue er sich, seit dem 21. Januar sein neues Bürgerbüro in der Bahnhofstraße 10 als direkte, gut sicht- und erreichbare Anlaufstelle für die



Zog mit seinem Bürgerbüro in der Bahnhofstraße um: Christian Zander (MdA)

Lichtenrader eröffnet zu haben. „Mein Team und ich kümmern uns um Ihre Anliegen“, verspricht er. Außer vor Ort sind wir auch per E-Mail unter info@christian-zander.de oder telefonisch erreichbar.

Mit dem Umzug hat zwar die Telefonnummer gewechselt - diese lautet nun (030) 4992 5895 - aber nach wie vor ist Hagen Kliem Büroleiter. Er ist zu den Öffnungszeiten von 9-15 Uhr, freitags nur bis 13 Uhr dort anzutreffen sein.

<https://www.christian-zander.de/wahlkreisbuero/>



Der Promi-Rundgang durch Lichtenrade führte auch an der Mälzerei vorbei. Andreas Geisel, Melanie Kühnemann-Grünow, Angelika Schöttler, Stefan Bruns, Thomas Bestgen (v.l.). Foto: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Lichtenrade

Erneute Auszeichnung für die „Alte Mälzerei“: Städtebauförderplakette

Im Januar konnte die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung und Facility Management, Angelika Schöttler, den Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Andreas Geisel, an der „Alten Mälzerei“ in Lichtenrade begrüßen. Andreas Geisel würdigte mit der Städtebauförderplakette die „Alte Mälzerei“, die mithilfe der Städtebauförderung in Lichtenrade umgesetzt wurden.

Angelika Schöttler, freut sich über die Würdigung des denkmalgeschützten Gebäudes: „Wenn es ein Städtebauförderprojekt gibt, das die Plakette verdient, dann die „Alte Mälzerei“. Schön, dass die Vielfalt des Nutzungsangebots und dessen Ausgestaltung deutschlandweit anerkannt werden.“

Die Entwicklung dieses Projekts geht aus einer intensiven Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten



Wächst kontinuierlich, der Neubau hinter der Mälzerei direkt an der Bahn

hervor. In einer Vorstellungs- und Fragerunde im Allmenderaum der „Alten Mälzerei“ äußerten sich sowohl Senator Geisel als auch Bezirksstadträtin Schöttler und der Investor Thomas Bestgen. Alle hoben das gelungene Ergebnis dieses Stadtentwicklungsprojekts des Programms „Lebendige Zentren und Quartiere“ hervor, dank dem

ein lebendiges Angebot für viele Nutzer und Nutzerinnen entstanden sei.

Im vergangenen Jahr erhielt die Neugestaltung der denkmalgeschützten „Alten Mälzerei“ bereits zwei Auszeichnungen. Beim Polis Award belegte das Wahrzeichen den zweiten Platz in der Kategorie



Foto: Königsberg

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIE HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE



THATER
Ihr. Andreas Mathing o.K.
seit 1951



Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de



Neubau des Hauses zwischen Bahnhof und Hochhaus. Gut zu erkennen das zukünftige rechteckige Schwimmbad.
Fotos: Heimann

„Urbanes Flächenrecycling“, der für herausragende Beispiele der Stadt- und Projektentwicklung vergeben wird. Der Deutsche Lichtdesign-Preis würdigte die Lichtgestaltung in der Kategorie „Bildung“. Sowohl technisch als auch gestalterisch sei eine Umsetzung gelungen, die den ursprünglichen Charme des Gebäudes unterstreiche.

Die Bauarbeiten im neu entstehenden Lichtenrader Revier, dessen Zentrum die „Alte Mälzerei“ bildet, geht es seit der Erteilung der Baugenehmigung im Juli 2022 zügig voran. Auf dem rund 23.000 Quadratmeter großen Grundstück entsteht um die Mälzerei ein Wohnquartier mit 202 Mietwohnungen. Mit ihren vier bzw. fünf Geschossen ordnen sich die vier Neubauten der „Alten Mälzerei“ unter.

Die Wohnungsgrößen der Neubauten liegen zwischen Ein- und Fünf-Zimmern und Flächen von 30 bis 115 Quadratmetern. Eine Besonderheit sind auch drei zwischen 220 und 430 Quadratmeter große Cluster-Wohnungen, ein Zusammenschluss mehrerer Einzel-Apartments für betreute Wohngemeinschaften sozialer Träger.

Sie bilden gemeinsam mit den 50 Bestandswohnungen des Hochhauses aus dem Jahre 1957, dem historischen Landhaus Lichtenrade und den vielfältigen Gemeinschafts- und Gewerbeflächen wie Bio-Laden, Kita und Schwimmbad ein neues städtebauliches Ensemble. Den Dreh- und Angelpunkt des städtebaulichen und funktionellen Komplexes soll ein Markt-

platz bilden.

Das Lichtenrader Revier wird als modernes Wohnquartier gemäß den hohen Standards „KfW Energiehaus 40 Plus“ mit Wärme für Heizung und Wasser aus einer umweltschonenden Energiezentrale versorgt werden, die über ein Nahwärmenetz sämtliche Gebäude beliefert. Die Energieerzeugung erfolgt unter anderem in zwei Blockheizkraftwerken, die mit klimaschonendem Biomethan befeuert werden.

Landschaftsarchitekten setzen zudem auf eine intensive Landschaftsgestaltung mit heimischen Pflanzen, Wasser- und Spielplätzen. Das fast 700 Quadratmeter große Flachdach einer Gewerbefläche soll zukünftig als gemeinschaftlich genutzter Garten dienen, auf dem zusammen mit der Demenzwohngemeinschaft gemeinsam Gemüse und Obst angebaut werden kann.

Ein kluges Regenwassermanagement sichert die Bewässerung der öffentlich zugänglichen Außenbereiche. Ein Drittel der Flachdächer werden mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet, auf weiteren Dachflächen ist eine Extensiv-Begrünung als Retentionsfläche geplant. Die vorgesehenen Wasserspiele sollen zur Vorbeugung der Überhitzung von Plätzen dienen.

Die Fertigstellung des Lichtenrader Reviers ist im vierten Quartal 2024 geplant.

M. Heimann

Mälzerei mit Baugrube eines Neubaus rechts vor der Mälzerei und fast fertigen Gebäude direkt an der Bahn



Das Original!

Die Spiralorthese

Dynamische Unterschenkelorthese



Sie stolpern häufiger?
Sie können Ihren Fuß nicht gut anheben?
Wir bieten eine innovative Orthese bei Fallfuß!
Lassen Sie sich unverbindlich bei uns beraten.
Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren.

Telschow Orthopädie-Technik OHG
Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt
Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-27
werkstatt@telschow-ot.de

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

BBI
BERLIN BRANDENBURG
IMMOBILIEN
EIN UNTERNEHMEN DER
Milapollo

Energiekrise? Inflation?

Wir haben die Lösung:

Energieautarke Neubauten in Holzhybridbauweise mitten in Lichtenrade.




IHR ANSPRECHPARTNER

BBI Immobilien GmbH
Wilhelm-Rafael Garth
+49 160 989 359 03
garth@bbi-immobilien.de



Kurz-Info

Bezirk

Neue Buddies für '23 gesucht

Es ist wieder soweit: zum zwölften Mal sucht der Green Buddy Award neue Buddies. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ruft Unternehmen dazu auf, sich für den Umweltpreis Green Buddy Award zu bewerben. Ab sofort können innovative Ideen und zukunftsweisende Projekte „Made in Tempelhof-Schöneberg“ und „Made in Berlin“, die Ökologie und Nachhaltigkeit vorantreiben, eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist endet am 24. April.

Verliehen wird der Green Buddy Award in den Kategorien Einzelhandel, Abfallvermeidung/ Reduce, Reuse und Recycle, Smart Cities Lösungen, Produktion, Dienstleistungen, Handwerk, Young Green Buddy Award und neu ab 2023 Erneuerbare Energien. Bewerber können ihre Ideen und Konzepte zum Thema Erneuerbare Energien aus allen Geschäftsbereichen einreichen. Entscheidend ist, dass durch das Vorhaben das Klima geschützt, die Umweltbelastung verringert oder das Wissen und die Aufklärung rund um das Thema Klimaschutz verbessert werden. Der Preis wird gemeinsam mit dem Bundesverband Erneuerbare Energien auslobt.

Eine fachkompetente Jury bewertet, inwieweit die eingereichten Projekte sich durch einen intelligenten Mix verschiedener energiesparender bzw. klimaschonender Technologien und baulicher Vorhaben auszeichnen oder ob es sich um ein Vorhaben handelt, in dem eine besonders effiziente Technologie mit hohem Innovationsgehalt zum Einsatz kommt und inwiefern klimaentlastende Effekte erzielt werden.

Die feierliche Preisverleihung findet am 29. Juni 2023 in Metropoli statt. Auch in diesem Jahr wird die Preisverleihung wieder mit freundlicher Unterstützung von den Kooperationspartnern der Buddy Bär Berlin GmbH, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, Investitionsbank Berlin, Berliner Stadtreinigung, Marienpark Berlin, dem Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks und dem Handelsverband Berlin-Brandenburg durchgeführt.

Mehr Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden sie auf der Green Buddy Award Seite unter www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/.



Die Kita „Lillebror“ in der Kaiserstraße wurde vor gut zehn Jahren gegründet. In der Krippe wird neben Deutsch auch Schwedisch, Dänisch und Norwegisch gelernt.

Fotos: Bothe

Mariendorf

Kita „Lillebror“: Kindern wurde ihr Platz im Grünen gekündigt

Die ersten Frühlingskrokusse aus dem Boden sprießen sehen, die Sommersonne genießen, im Herbst das Laub harken – das alles konnten die Großstadtkinder der Mariendorfer Kita „Lillebror“ bisher in einer benachbarten Laubenkolonie genießen. Nun ist Schluss damit: Der Bezirksverband der Tempelhofer Kleingärtner hat den Pachtvertrag gekündigt.

Die Kita „Lillebror“ ist auf dem Grundstück der deutsch-skandinavischen Schule in der Machonstraße, an der neben Deutsch auch die skandinavischen Sprachen Dänisch, Schwedisch und Norwegisch unterrichtet werden. „Lillebror“ ist Schwedisch, bedeutet auf Deutsch „Kleiner Bruder“. Die Kita hat einen Eingang in der benachbarten Kaiserstraße. Genau gegenüber, auf der anderen Straßenseite, liegt die kleine Kolonie „Kaisergarten“. Drei Jahre lang konnten die Mädchen und Jungen dort in einer Parzelle die Natur kennenlernen. Jetzt muss die Parzelle geräumt werden.

„Leider“, bestätigte Linda Grossmann von der pädagogischen Leitung der Kita diesem Magazin. „Zur Zeit versuchen wir noch zu schauen, ob wir doch Recht bekommen können und irgendwie den Garten doch behalten dürfen. Aber es sieht wirklich nicht gut aus.“

Engagierte Eltern empörten sich auf dem Kurznachrichtendienst Twitter: „Dies ist ein herber Verlust für alle 58 Kinder der Kita“, schrieben sie. „Die meisten Familien haben keinen Garten. Durch die Parzelle konnten sie die Natur erleben wie sonst nur auf dem Land.“ Eine Mutter, die ihren Namen nicht veröffentlicht sehen



Ein Blick in die Kolonie „Kaisergarten“. Drei Jahre lang konnten Kita-Kinder hier die Natur kennenlernen.

möchte, sagte dem Magazin: „Mit den Spenden von Eltern konnten wir Spielgeräte kaufen und den Garten ganz den Bedürfnissen der Kinder anpassen.“ Auch die Berliner Sparkasse engagierte sich für „Lillebror“, spendierte für Ausflüge unter anderem sogenannte „Christiania Bikes“. Das sind besondere Transportfahrräder, die vor allem in Dänemark sehr beliebt sind.

Der Tempelhofer Kleingärtnerverband erklärte die Kündigung damit, dass man „keine andere Wahl“ gehabt habe. Der Vertrag sei mit einer Einzelperson abgeschlossen worden, nicht mit der Kita. Dies sei ohnehin nicht möglich, da das Bundeskleingartengesetz eine solche Nutzung nicht vorsehe. Auch wenn es sich um eine Kita handle, handle es sich um eine nicht erlaubte gewerbliche Nutzung. Ohnehin habe es in dem Garten, der wenige Meter von der Kita entfernt ist, keine Laube und auch keine Toiletten für die Kinder gegeben.

Nach Angaben der Eltern hatte eine Angehörige der Kita-Geschäfts-

führung die Parzelle gepachtet. Von einem mittlerweile verstorbenen Vorstandsmitglied des Kleingärtnervereins habe man die mündliche Zusage gehabt, dass die Nutzung durch die Kitakinder in Ordnung sei. Rechtlich habe man daher offenbar keine Möglichkeit, gegen eine Kündigung vorzugehen. Einige Eltern geben sich damit nicht zufrieden. Ein Vater schrieb bei Twitter: „Die Entscheidung des Kleingärtnerverbands ist nicht nachzuvollziehen. Denn die Kolonie muss in einigen Jahren vermutlich sowieso weichen. Sie ist laut Flächennutzungsplan als Erweiterungsfläche des benachbarten Ekkener-Gymnasiums anzusehen, das dort eine neue Sporthalle errichten will.“ Andere Eltern denken darüber nach, ob es nicht doch Alternativen für die Lillebror-Kinder geben könnte – beispielsweise nach dem Vorbild der Tempelhofer Kolonie „Feldblume“, in der es einen beliebten Lehrgarten gibt. „Könnte das nicht auch eine Möglichkeit für die Kolonie Kaisergarten sein?“, fragt eine Mutter.

Matthias Bothe

Berlin

Oltmann zu Czaja-Vorschlag: „Surreal“

Das Papier klingt zunächst ganz nüchtern und sachlich: „Eine Stadt, eine Verwaltung – Ein funktionierendes Berlin“ ist der Titel. Doch darin fordert der Landesvorstand der Berliner FDP unter ihrem Chef Sebastian Czaja (39) nicht weniger als die Auflösung aller zwölf Berliner Bezirksämter, die durch eine einstufige Verwaltung unter Federführung des Senats ersetzt werden sollen.

In den Bezirken stößt der Vorschlag auf heftige Ablehnung – auch bei den Bürgermeistern von Neukölln und Tempelhof-Schöneberg.

„Wir müssen unsere Verwaltungsstrukturen radikal vereinfachen“, sagt Czaja. „Statt nur am Bestehenden rumzufummeln, wollen wir wirklich den großen Wurf wagen und unsere Verwaltung einmal neu aufsetzen, damit unsere Stadt besser funktioniert.“

Die Idee der Liberalen: Alle Mitarbeiter der Bezirksämter, rund 25.000, sollen in die Landesbehörden übernommen werden und dann endlich auch den gleichen Lohn wie Mitarbeiter der Hauptverwaltungen erhalten. Die Bürgerämter sollen zwar weiterhin in den Bezirken bleiben, die Kontrolle müsse jedoch beim Senat liegen. Bleiben sollen auch die Bürgermeister und die Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) – wobei die Bürgermeister als „Sprachrohr“ ihrer Bezirke gegenüber dem Senat vorgesehen sind und die BVV lokal die Arbeit des Senats kontrollieren sollen.



Hölt nichts vom Czaja-Vorschlag Jörn Oltmann.

Neuköllns Bürgermeister Martin Hikel (36, SPD) kann über solche Pläne nur den Kopf schütteln: „Der Vorschlag, die Bezirke abzuschaffen, ist Humbug und wäre ohne Wahlkampf hoffentlich nicht laut ausgesprochen worden“, erklärte er gegenüber diesem Magazin. „Wer, wenn nicht die Bezirksämter, weiß denn am besten um die Situation in den Ortsteilen und den Bezirken Bescheid? Das sind

die Kommunalpolitiker, und das ist die Verwaltung im Bezirksamt. Wir sprechen ja nicht von ein paar kleinen Dörfern, die zusammengelegt werden sollen. Jeder Bezirk mit seinen 300.000 bis 400.000 Menschen hat seine Besonderheiten.“

Der ehemalige Mathematik- und Politiklehrer weiß, worin der große Vorteil der Bezirksämter liegt: „Dort sitzen diejenigen, die im Zweifel jede Ecke kennen – den Zustand der Gehwege im Kiez, die nötigen Sanierungen in einer Schule, die Sorgen und Nöte der Gewerbetreibenden im Kiez. So etwas lässt sich nicht zentral steuern, weil Rudow ist nicht der Wedding und die Gropiusstadt auch nicht Dahlem.“

Auch für Jörn Oltmann (56, Grüne), Bürgermeister von Tempelhof-



Will die Bezirke auflösen: Sebastian Czaja.

Schöneberg, haben die Forderungen der FDP keinen Charme: Die programmatischen Ideen seien „surreal“, schrieb Oltmann in einer Mail. „Damit würde ein Bürokratiemonster geschaffen, das die Stadt unregierbar machen würde.“ Immerhin ein bisschen Verständnis bringt Bezirksbürgermeister Gordon Lemm (45, SPD) aus Marzahn-Hellersdorf für die Liberalen auf: „Die FDP sucht sich ein Alleinstellungsmerkmal und fordert deswegen eine radikale Position. Das ist werbestrategisch nachvollziehbar, inhaltlich aber wenig bis gar nicht untersetzt.“

Und Martin Hikel sagt, was für die Menschen in der Stadt wirklich wichtig ist: „Wir brauchen verlässliche Bürgerämter, kürzere Wartezeiten bei manchen Ämtern und mehr Digitalisierung. Wer aber nun pauschal Bezirksämter abschaffen will, legt die Berliner Verwaltung für zehn Jahre lahm. Ich will lieber an die Stellen ran, wo es am nötigsten ist – anstatt Vorschläge auf dem Reißbrett zu machen, die den Menschen nichts helfen.“

vierten Quartal 2024 geplant.

MB

#ZusammenBerlin 

diekuehnfrau

melanie-kuehnemann.de

Melanie Kühnemann-Grunow
Ihre Abgeordnete für Lichtenrade

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf

TechniSat jura
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO – FR. 9 – 18 UHR / SA 9 – 14 UHR
T +493026478850
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

* ELEMENTS-SHOW.DE

Im erlebten Kundenservice
ELEMENTS
No. 1 der Bauvermittler
Im Ranking
16 Bauvermittler
www.service-champions.de
Serviceblue GmbH 1023020



Kämpfen fürs Kombibad: Die Sozialdemokraten Kevin Kühnert (33), Lars Rauchfuß (36) und Sinem Tasan-Funke (30, von links).
Foto: Fionn Grosse

Britzer Garten

Bund gibt 6 Millionen Euro für die Sanierung des Kombibads

Es bleibt zwar dabei, dass Mariendorf kein neues Kombibad im Ankogelweg bekommt, doch dafür soll mit der Sanierung des alten nun endlich Ernst gemacht werden: Der Haushaltsausschuss des Bundestags gab kürzlich 6 Millionen Euro für Instandsetzungsmaßnahmen frei.

Das Geld stammt aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, über das der Ausschuss abstimmte. Wie Teilnehmer überstimmend berichteten, soll es zuvor „sehr harte“ Verhandlungen gegeben haben. Insgesamt erhält Berlin fast 22 Millionen Euro aus dem Programm. Die 6 Millionen für den Ankogelweg sind dabei der höchste Einzelposten. Tempelhofer Politiker registrierten die Entscheidung mit Genugtuung: „Als Kind des Tempelhofer Südens liegt mir das Ankogelbad besonders am Herzen! Ich habe mich erfolgreich für zusätzliche Sanierungsmittel des Bundes stark gemacht, damit Schul-, Vereins- und Freizeitsport im Kombibad Mariendorf eine Zukunft haben“, jubelte der Bundestagsabgeordnete und SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert (33). Die Grünen-Abgeordnete Renate Künast (67) schlug in die gleiche Kerbe: „Das Konzept, wie eine nachhaltige Erneuerung des Schwimmbads gestaltet werden



kann, hat nicht nur mich überzeugt“, schrieb sie auf dem Kurznachrichtendienst Twitter. „Es freut mich sehr, dass sich der Einsatz für dieses Projekt gelohnt hat. In Schwimmbädern lernen Kinder nicht nur schwimmen, sondern sie fördern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration im Bezirk. Viele Vereine sind auf lokale Schwimmbetriebe angewiesen, um beispielsweise Kinderschwimmkurse oder Sporttrainings anzubieten.“

Allerdings: Die bewilligten 6 Millionen Euro sind bei Weitem nicht ausreichend, um das in die Jahre gekommene marode Bad aus den 70-ern umfassend zu sanieren. Im vergangenen Jahr mussten sowohl der Innen- als auch der Außenbereich vorübergehend geschlossen bleiben, da das Bad wegen Reparaturen nicht nutzbar war. Der gebürtige Mariendorfer Lars Rauchfuß (36), der bei der Wahl 2021 in Mariendorf für die SPD ins Abgeordnetenhaus ge-

wählt wurde, rechnet mit einem Investitionsbedarf zwischen 30 und 40 Millionen Euro. Rauchfuß: „Ich gehe davon aus, dass dafür noch rund 15 Millionen Euro aus dem Fonds für die wachsende Stadt zur Verfügung stehen.“ Die restlichen Gelder müssten dann im kommenden Doppelhaushalt 2024/25 eingestellt werden. Laut Rauchfuß soll im kommenden Jahr geplant werden, damit 2024 mit der Sanierung begonnen werden könne.

Wie dieses Magazin mehrfach berichtete, sollte der Bau eines neuen Multifunktionsbades an gleicher Stelle ursprünglich rund 30 Millionen Euro kosten. Erste Vorstellungen von einem Neubau lagen bereits 2014 vor. Doch im März 2022 gab der Senat plötzlich bekannt, dass die Planungen auf unabsehbare Zeit verschoben würden, da sich die zu erwartenden Baukosten verdoppelt hätten. Stattdessen werde lediglich ein weiteres, in Pankow geplantes, Bad gebaut. MB

Lichtenrade

Ein neues Jahr,

Rückblick auf das erste Netzwerk

Der Beginn eines neuen Jahres bringt immer Veränderungen und Herausforderungen mit sich. Das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade (UNL) hat dies bei seinem ersten Netzwerktreffen des Jahres in den Fokus gestellt und sich auf die Themen Personal, Finanzen und Energie konzentriert. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung, bei der zahlreiche bedeutende Themen diskutiert wurden und wertvolle Einblicke und Perspektiven gewonnen werden konnten.

Eines der Themen des Treffens war die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), die das bisherige Verfahren der Ausstellung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) ablöst. Durch die eAU übernimmt nicht mehr der Versicherte selbst die Zuleitung an die Krankenkasse, sondern der ausstellende Arzt. Der Arbeitgeber wird vom Arbeitnehmer über dessen Arbeitsunfähigkeit informiert und ruft daraufhin die Daten bei der zuständigen Krankenkasse ab. Die Mitglieder des Netzwerks diskutierten ausführlich die Vorteile und Herausforderungen, die mit der Einführung der eAU einhergehen und wie man damit umgehen kann.

hyper: data
IT-SERVICE & VERMIETUNG

**Ihre PC-Werkstatt
in Lichtenrade**

Buckower Chaussee 148

12305 Berlin

Tel.: 0800 849 73 73

(kostenfrei)

welcome@hyperdata.de



**Unternehmer-
Netzwerk
Lichtenrade**

c/o Allianz Generalvertretung
Christiane Fuchs

☎ 50 93 180 - 50

www.un-lichtenrade.de

hr, neue Herausforderungen: Netzwerktreffen des Unternehmer-Netzwerks Lichtenrade 2023

In Bezug auf Finanzen wurde auch die Einführung des Plattformen-Steuertransparenzgesetzes (PStTG) besprochen, das Online-Plattformen wie Ebay, Etsy und Airbnb dazu verpflichtet, die Steuerbehörden über Verkäufe mit einem Umsatz ab 30 Artikeln oder 2000 Euro zu informieren. Ein Teilnehmer berichtete auch über das aktuelle Marketing-Angebot des Onlinebrokers Trade Republic, der ein Depotguthaben aktuell mit 2% verzinst, sowie ein zeitlich befristetes Angebot der Bank ING für Neukunden, bei dem aktuell Tagesgeld ebenfalls mit 2% verzinst wird.

Ein weiteres wichtiges Thema des Netzwerktreffens waren die aktuelle Energiekrise und Möglichkeiten der Kostensenkung, die sich durch den Einsatz von Anbietern wie Tibber ergeben, um Kosten zu senken. Derartige Anbieter ermöglichen es auch kleinen Unternehmen und Privatpersonen, Strom direkt von der Börse zu beziehen und somit von den stündlichen Preisschwankungen zu profitieren, indem sie ihr Nutzungsverhalten entsprechend anpassen. Die Teilnehmer des Treffens diskutierten die Vorteile und Chancen, die sich durch solche Lösungen ergeben und wie man diese am besten nutzen kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Teilnehmern des ersten Netzwerktreffens 2023 bedanken und laden alle interessierten Selbstständigen ein, unsere kommenden Treffen unverbindlich zu besuchen und sich von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade zu überzeugen.

Das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade ist eine engagierte Gemeinschaft von Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich gegenseitig austauschen, unterstützen und zusammenarbeiten, um ihre Erfolgchancen zu erhöhen. Jeder, der in der Gegend ansässig ist und Interesse an der Mitgliedschaft hat, kann sich gerne an das UNL wenden, um mehr Informationen zu erhalten oder um an unseren Treffen teilzunehmen.

Sebastian Lehmann
Vorsitzender

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade
e. V.
c/o Allianz Generalvertretung
Christiane Fuchs
Bahnhofstraße 23 | 12305 Berlin
Tel.: 030 50 93180 50
Fax: 030 50 93180 55

kontakt@un-lichtenrade.de
www.un-lichtenrade.de

30 Jahre seit 1992

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
beschriftungen · außenwerbung
logo · fotos · bildbearbeitung u.v.m.
kreativ durch den Herbst!

Taunusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER**

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Gut Informiert

**Lesen Sie das aktuelle
Lichtenrader und das Rudower
Magazin auch im Internet:**

www.IhrMagazin.berlin

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

**Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin**

Zeit-Spar-Tipp Nr. 11

Sage öfters nein und du gewinnst viel Zeit!

Sie sagen öfters in Situationen ja, in denen ein klares Nein die bessere Alternative für Sie wäre? Entstehen dadurch Zeitdruck, Stress, Frust, unbezahlte Arbeit und finanzielle Verluste? Mit klugen Strategien können Sie nein sagen, sich dabei wohl fühlen und dies, ohne den anderen vor den Kopf zu stoßen. Mit einem klaren Nein gewinnen Sie Respekt und Zeit für Ihre eigenen Prioritäten. Sie können ein direktes Nein aber auch geschickt umgehen und setzen dem anderen trotzdem eine klare Grenze. Oder Sie bieten der anderen Person einen „Kuhhandel“ mit beiderseitigem Nutzen an. Wie das genau funktioniert, finden Sie hier: [https://maren-](https://maren-zeitlotse.de)



Foto: pixabay.com | Creative Commons CC0
Foto: Maren Kaiser

kaiser.de/nein-sagen-grenzen-setzen-zeit-gewinnen/

Dr. Maren Kaiser
Zeitlotse & Business-Coach

#zeitspartipp #ordnung #unordnung
#schreibtischaufräumen
#motivation #zeitsparen #zeitmanagement
#salamitaktik

Deine Zukunft – in Lichtenrade.

Werde Teil unseres großartigen Teams mit persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und langfristiger Sicherheit in Berlin-Lichtenrade.

Wir suchen (m/w/d)

- **ZFA für die Assistenz**
- **ZFA für die Rezeption**
(auch Quereinsteiger*innen)
- **Callcenter-Mitarbeitende**
(auch Quereinsteiger*innen)
- **ZFA/ZMV für die Abrechnung**
- **ZMP für die Prophylaxe**
- **Auszubildende zur/zum ZFA**



ZZB.de/Karriere



Kurz-Info

ufaFabrik

Kabarett mit Nils Heinrich

Als Auto wär ich ein „Junger Gebraucher“ heißt das neue Programm von Nils Heinrich in der ufaFabrik.

Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam, sagt „Na, du altes Gerippe?!“ zu seiner zweiten Lebenshälfte. Innen drin ist er immer noch 25. Draußen kriegt er jetzt Falten am Hals. Leute, die ihn regieren, sind teilweise jünger als er. Als Kind trug er Strumpfhosen, jetzt trägt er Strumpfhosen.

Männer reden in diesem Lebensabschnitt immer weniger, Frauen immer mehr. Er ist jetzt sein eigenes Forschungsobjekt.

Wird er werden wie seine Eltern? Wird er konservativ? Wird er noch vergesslicher, als er jetzt schon ist? Geht das überhaupt?



Ist es nicht sinnvoller, für sich selbst alternative Wahrheiten zu finden, damit man was Eigenes hat und sich von

der spießigen Jugend abgrenzt? Interessiert beobachtet er, wie die anderen auch älter werden. Wie sich bei Menschen seiner Altersgruppe die Tattoos in die Länge ziehen, weil dem Bindegewebe langsam die Piercings zu schwer sind. Lohnt es sich jetzt noch, Influencer zu werden? Und für was eigentlich? Für Hornhautraspeln? Für Brei? Und wer soll das überhaupt gucken? Gleichaltrige, die ihr Smartphone immer näher an die Augen halten? Warum? Weil im Alter die Arme kürzer werden? Oder damit sie auf dem Display überhaupt noch irgendwas erkennen? Fragen über Fragen und eine einzige Erkenntnis: du kannst nicht über den Teller rand gucken, wenn du die Suppe bist.

"Nils Heinrich beherrscht die seltene Kunst, auf komische Art von nicht immer komischen Dingen zu erzählen." Jochen Malmsheimer. 19 €, Erm.: 16 €, Infos: www.nils-heinrich.de

Kabarett mit Nils Heinrich: Als Auto wär ich ein „Junger Gebraucher“

Fr. 24. - Sa. 25. Febr., 20 Uhr

Variété Salon der ufaFabrik
Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030



Der ausgebrannte Reisebus am Eingang zur High-Deck-Siedlung: Die Fassade des Hauses über der Sonnenallee ist rußgeschwärzt.

Fotos: privat

Berlin

Silvester brutal: Eine Nacht voller Gewalt in Neukölln und Lichtenrade

Massive Angriffe gegen Feuerwehr und Polizei, überall verkohlte Müllhaufen, ausgebrannte Wohnungen – nach Jahren relativer Ruhe erlebte Berlin ein Silvester voller Gewalt und Chaos. Besonders betroffen war – wieder mal – Neukölln, aber auch Lichtenrade erlebte einen brutalen Jahreswechsel.

Politiker sprechen von einer „neuen Dimension der Gewalt“. 41 Polizisten und rund 70 Passanten wurden verletzt. 145 Verdächtige – Deutsche und Migranten mit 18 Nationalitäten – wurden vorläufig festgenommen und später wieder entlassen.

Die meisten Angriffe gegen Einsatzkräfte liefen nach einem ähnlichen Muster ab: Feuerwehr und Polizei wurden mit fingierten Notrufen über angeblich ausgebrochene Feuer in Hinterhalte gelockt, dann attackiert. Den schwersten Vorfall gab es in der Sonnenallee am Eingang zur High-Deck-Siedlung (6000 Bewohner): Ein dort



Überall Müll, ausgebrannte Böller und Raketen – so sah es nach der Silvesternacht in der High-Deck-Siedlung aus.

geparkter Reisebus brannte völlig aus. Um ein schnelles Anrücken der Feuerwehr zu verhindern, riefen Randalierer immer wieder den Notruf 112 an, um an anderen Stellen Brände zu melden.

Der Besitzer eines Asia-Imbisses, der sein Geschäft in der Nacht mit

einem Baseballschläger bewachte, da es dort zu Silvester vor Jahren schon einmal gebrannt hatte, berichtete diesem Magazin: „Zwei verfeindete Jugendgangs von der Nord- und der Südseite der Siedlung beschossen sich über die Sonnenallee hinweg mit Raketen und



Bauernstübchen

Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 GroßbildFernsehern

Geöffnet: 10 - 0 Uhr?
So. 10 - 22 Uhr?



Bahnhofstr.39 · 12305 Berlin · Tel : 7445326
www.facebook.com/bauernstuebchen.lichtenrade
www.bauernstuebchen-lichtenrade.de



Leuchtkugeln. Dabei wurde der Reisebus mehrfach getroffen und ging schließlich total in Flammen auf.

Die Rauchentwicklung war so heftig, dass in dem Mietshaus, das dort die Sonnenallee überquert, mehrere alte Menschen in ihren Wohnungen gefangen waren. „Zum Glück griffen andere Mieter, darunter Jugendliche mit Migra-tionshintergrund, beherzt ein. Sie traten die Türen ein, retteten die Senioren aus ihren verqualmten Wohnungen“, erklärte ein Feuerwehrsprecher, der selbst von einer abgebrannten Feuerwerksbatterie am Rücken getroffen worden war. Drei Menschen mussten mit Rauchvergiftung vorübergehend

zende Unbekannte hatten randaliert, zündeten auf der Straße Müll an. Dann zogen sie sich zunächst zurück. Als Feuerwehr und Polizei anrückten, griffen die Täter aus dem Hinterhalt an: Sie schleuderten einen E-Roller in einen Einsatzwagen der Polizei, beschossen das Fahrzeug anschließend mit Leuchtkugeln und bewarfen es mit einem Flaschenhagel. Feuerwehrleute wurden mit Reizgas besprüht, ein Randalierer biss einen Beamten in die Hand.

Jörn Oltmann (56, Grüne), Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg: „Über das Ausmaß der Gewalt bin ich absolut entsetzt. Manche Leute stellen sich außerhalb des rechtlichen Rah-



Tatort Sanderstraße: Auch hier zündeten Unbekannte, legten einen E-Roller und eine Mülltonne in Schutt und Asche.

ins Krankenhaus.

„Angesichts des Ausmaßes der Zerstörungen bin ich schockiert“, sagte Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel (36, SPD). Er fordert eine Verschärfung des Strafrechts, Attacken auf Einsatzkräfte sollten mit bis zu fünf Jahren Haft geahndet werden. Sozialstadtrat Falko Liecke (50, CDU) fordert angesichts der Angriffe mehr Polizeipräsenz und die Einrichtung einer Brennpunktwatche in dem Viertel. „Wir brauchen ein permanentes Auftreten der Staatsmacht, um zu zeigen, wer hier die Straße bestimmt“, sagte Liecke. „Der Staat darf sich hier nicht vertreiben lassen.“

Die Neuköllner Integrationsbeauftragte Güner Balci (47) vermutet hinter den Angriffen eine kleine Gruppe aggressiver Täter. Einige kenne sie persönlich. „Es handelt sich um hoffnungslos Abgehängte“, sagte sie dem Magazin Spiegel. Diese hätten aber, auch wegen sozialer Medien, anders als vor 20 Jahren eine hohe Deutungsmacht. „Dennoch sind sie platt gesagt: absolute Loser, bei denen auch Drogen eine Rolle spielen.“

Einen besonders heftigen Vorfall gab es in der Neujahrsnacht auch in der Nahariya-Siedlung in Lichtenrade (7200 Bewohner). Dut-

zens und leben ihren Egoismus dermaßen aus, dass sie meinen, auch auf Einsatzkräfte der Polizei und Feuerwehr losgehen zu können.“

Die in den 60-er und 70-er Jahren erbaute Großsiedlung habe, so der Bürgermeister, in den vergangenen Jahren vor allem unter Kleinkriminalität und Vandalismus zu leiden gehabt. „Wir müssen jetzt schauen, ob die präventiven Strukturen, die wir dort errichten, auch die Zielgruppe erreichen“, sagte Oltmann. Er wolle jetzt auch mit Vertretern von Polizei und Feuerwehr das Gespräch suchen, um die Vorfälle analysieren zu können und zu sehen, wie man in Zukunft das Problem angehen könne.

Oltmann spricht sich, wie auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP), für ein Böllerverbot aus. Das müsse jedoch auf Bundesebene geregelt werden. Wenn privates Böllern nicht mehr erlaubt sei, hält der Bezirksbürgermeister ein zentrales öffentliches Feuerwerk für sinnvoll. Der Lichtenrader CDU-Bundestagsabgeordnete Jan-Marco Luczak (47) ist ebenfalls für ein Verbot von Knallkörpern, will aber Raketen weiterhin erlauben, wie er im Kurznachrichtendienst Twitter mitteilte.

Matthias Bothe

Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rolladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung**

Werbung die ankommt!
Flyer- und Prospekt-VERTEILUNG

ALFA GbR
DIREKT WERBUNG

Flyerverteiler gesucht!

Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot...
☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170-24 181 24 - Alfa-DirektWerbung@gmx.de

Jeden Tag alles geben
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

185/60 R15 88T XL Dunlop SP Winter Response2	73,00 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS870	75,00 €
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5	104,00 €
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5	117,00 €
215/65 R17 103H XL Bridgestone Blizzak LM-005	150,00 €
215/60 R17C 104/102H Dunlop SP Winter Sport 3D	181,00 €

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3

95,00 €

Radwechsel

Unser Angebot **35,00 €**

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot **49,00 €**

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Der Lichtenrader Gospelchor Chor e.V., seit August 2013 unter der Leitung von Juliane Lahner, hatte umgeplant. Das Weihnachtskonzert im Dezember 2022 „Amazing Grace“ wurde aus gesundheitlichen Gründen abgesagt.

Aber monatelange Vorbereitungen sollten nicht umsonst gewesen sein. Alle Karten behielten für die zwei Ersatzkonzerte ihre Gültigkeit, auch neue Anmeldungen kamen dazu. Das „Gospel-Catering“ stand zur Verfügung und alles wurde liebevoll und ehrenamtlich organisiert.

Die Neujahrskonzerte „High Hopes 2023“ wurden stimmungsvoll am 7. und 8. Januar im Gemeinschaftshaus Lichtenrade durchgeführt.

Im April 2023 besteht der Gospelchorchor 15 Jahre. Er ist aus dem Chor der ev. Kirchengemeinde Lichtenrade heraus entstanden. Seit November 2018 wurde der Chor ein gemeinnütziger Verein, blieb aber unverändert eine „fantastische Gemeinschaft“, in der sich mehrere Generationen treffen, wie Chormitglieder beschreiben.

Seit 10 Jahren prägt Juliane Lahner den Chor mit ihrer professionellen Ausbildung und mit vielen musikalischen Erfahrungen. Mit ihrem Künstlernamen „Julie Sue“ tritt sie immer mal wieder bei Rock 'n' Roll- und Swing-Veranstaltungen auf.

Zusammen mit ihrem Mann, Michael Lahner, der gerne im Hintergrund arbeitet und die Tontechnik übernimmt, wurde der Chor beschwingter. Rund 80 Mitglieder, davon 70 aktive Sängerinnen und Sänger haben Freude und Spaß an Proben und gemeinsamen Singen. Jeden Donnerstag finden (außer in den Ferien) ab 18 Uhr die Proben in der Aula des Ulrich-von-Hutten Gymnasiums, Rehagener Straße 35-37 in 12307 Berlin, statt.

Seit 1. Januar gibt es eine Neuerung! Ein neuer verantwortlicher Vorstand wurde gewählt: Vorsit-

Lichtenrade

Gospelchor lädt zum gemeinsamen Singen und vielen Aktionen ein



Nachdem die Konzerte im Dezember aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden mussten, gab es Anfang Januar zwei Ersatzkonzerte vom Gospelchor im Lichtenrader Gemeinschaftshaus. Fotos (3): Königsberg

zende ist Dr. Sandra Lach, stellvertretende Vorsitzende Ute Tegeder, Kassenwartin: Annette Adamaschek, Schriftführerin Pia Engel und Beisitzer Wolfgang Feige-Lorenz. Die Chormitglieder blicken Hoffnungsvoll und voller Zuversicht mit neuer Energie, Musik und Gesang in das neue Jahr.

Aktion: Tauscht Wärme aus

Die Aktion des Chores: „Tauscht Wärme aus“ fand gleich an zwei Wochenenden statt. Schon im Dezember wurde gesammelt. Obwohl die beiden Konzerte am 17. und 18. Dezember ausfielen, standen Mitglieder und Vorstand mit einem Auto, Glühwein und Gebäck vor dem Lichtenrader Gemeinschaftshaus und es kamen viele Sachspenden, wie Winterjacken für Männer & Frauen warme Kleidung oder Schlafsäcke und Decken zusammen. Familie Lahner lieferte die erste Fuhre für die Arbeit der

Bahnhofsmision am Zoologischen Garten ab.

Auch am 7. und 8. Januar wurde fleißig gesammelt. Für die mitgebrachten Spenden gab es Glühwein oder Tee als Dankeschön. Die eingesammelten Sachspenden transportierte Familie Lahner direkt an die Berliner Stadtmission und Bahnhofsmision am Zoologischen Garten.

Dieter Puhl bedankte sich im Namen der Berliner Stadtmission und der Bahnhofsmision Berlin Zoologischer Garten und hatte auch ein paar Anregungen für das, was unbedingt benötigt wird: „Unterwäsche für Frauen und Männer. Schlafsäcke, Isomatten, Zelte. Herrenbekleidung: Pullover, T Shirts, Socken, Schuhe (auch große), Hosen, Jacken, Mäntel. Regenschirme, sowie Hygieneartikel, Papiertaschentücher. Kaffee fehlt auch oft.“ Ansonsten fragt der Chor: Wer möchte mitsingen? Unabhängig



Vorstellung des neuen Vorstandes: Hier Dr. Sandra Lach (mitte)

von Herkunft, Religion oder Status – beim Gospelchor kann jeder mitsingen, der oder die Spaß am gemeinsamen Singen hat.

Kontakt: info@lichtenrader-gospelchor.com, www.lichtenrader-gospelchor.com

Marlies Königsberg



Juliane Lahner vor Transporter mit vielen Sachspenden und warmer Kleidung für Obdachlose. Foto: Dieter Puhl



Mitglieder vom Lichtenrader Gospelchor nahmen am 17. und 18. Dezember die Sachspenden in Empfang.



500 Euro gab es für die Suppenküche, der Erlös vom 44. Lichtermarkt: Detlef Trützschler, Jürgen Swobodzinski, Rosi Skunca, Melanie Kühnemann-Grunow, Gisbert Edelberger, Jana Kellermann (v.l.).

Lichtenrade

SPD spendete 500 Euro an die Suppenküche

Die Vorsitzenden der SPD Lichtenrade-Marienfelde Jürgen Swobodzinski und Jana Kellermann haben gemeinsam mit der Lichtenrader Abgeordneten Melanie Kühnemann-Grunow am Samstag, den 7. Januar eine 500 Euro an die Suppenküche Lichtenrade übergeben.

Den symbolischen Scheck nahm die zweite Vorsitzende des Vereins Rosi Skunca zusammen mit den beiden ehrenamtlichen Helfern Detlef Trützschler und Gisbert Edelberger entgegen.

Bei dem Geldbetrag handelt es sich um die Einnahmen, die die SPD auf dem 44. Lichtenrader Lichtermarkt erzielt hatte. Die SPD-Mitglieder, darunter auch Generalsekretär Kevin Kühnert und Melanie Kühnemann-Grunow, MdA, hatten an ihrem Marktstand am 1. Advent selbstgemachte Kekse und Waffeln verkauft. Gemäß den Teilnahmebedingungen des Bezirksamtes für den Lichtermarkt ist der Erlös eines jeden Marktstands einem wohltätigen Zweck zuzuführen.

„Unsere Mitglieder haben den Beschluss darüber, den Erlös aus dem Verkauf der Suppenküche Lichtenrade zu spenden, einstimmig gefasst“, sagte Jürgen Swobodzinski, der für den Ortsteil Lichtenrade Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksversordnetenversammlung ist. „Unsere kleine Weihnachtsbäckerei hat sich gelohnt: Wir leisten mit einem beachtlichen Betrag einen Beitrag zu einem wichtigen sozialen An-

gebot vor Ort.“

„Die Suppenküche engagiert sich seit vielen Jahren in der Essensausgabe, in der Selbst- und Nachbarschaftshilfe und in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir diese wertvolle Arbeit mit unserer Spende unterstützen können“, ergänzte Jana Kellermann.

Die Suppenküche verzeichnet nach eigenen Angaben seit einigen Monaten eine gestiegene Nachfrage und ist auf Lebensmittelspenden von Supermärkten und Privatpersonen angewiesen, um die Menschen jeden Sonntag von 12-13:30 Uhr zu versorgen. Wenn es nicht genug Spenden gibt, muss zugekauft werden. „Dafür brauchen wir Geld - die Spende der SPD kommt also wirklich an“, bedankte sich Rosi Skunca.

Melanie Kühnemann-Grunow, die den Verein noch aus den alten Räumlichkeiten in der Finchleystraße kennt, konnte sich beim anschließenden Rundgang durch die Küche und die Lagerräume einen Eindruck von der Arbeit am neuen Standort Alte Mälzerei verschaffen. „Mich beeindruckt besonders, dass die Suppenküche auf einen Nachweis der Bedürftigkeit verzichtet und hilft, ohne Fragen zu stellen“, erklärte sie. Wer die Arbeit der Suppenküche ebenfalls unterstützen möchte, kann entweder selbst in der Küche mit anpacken, Lebensmittel transportieren oder spenden. Alle Informationen und Kontaktdaten gibt es unter www.suppenkueche-lichtenrade.de/engagieren/

Magic Video Germany



Wir digitalisieren
für Sie Videokassetten,
Schmalfilme, Dias

bei Vorlage 10%

Britzer Damm 125 · 12347 Berlin
Telefon 030/419 59 193

kontakt@magicvideogermany.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-18 · Sa 10-13



Physiotherapie
ANNIKA WEIS

Physiotherapeut/in ab sofort gesucht



Prinzessinnenstr. 4, 12307 Berlin



030 744 31 05



info@physiotherapie-annikaweis.de



www.physiotherapie-annikaweis.de

NICHT ÄRGERN!
Zielgerichtet Werben!
Homepage- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 · 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 · info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

lernstudio barbarossa
weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die
Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Kreativ-Workshops

Zentangles® und Mandalas stehen im Mittelpunkt der Kreativ-Workshops im Februar

Lernen Sie kreative Entspannungstechniken wie das Ausmalen und Erstellen von Zentangles® und Mandalas kennen. Dabei stehen Spaß und Austausch in der Gemeinschaft im Vordergrund.

Am Ende jedes Workshops halten alle Teilnehmende ein persönlich gestaltetes Kunstwerk in den Händen.

Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Um eine Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dienstag, 14. Februar

Dienstag, 21. Februar

jeweils von 11-13 Uhr

Vorankündigung: Frauenmärz

Vorankündigung: Am 10. März liest Kristina Hauff aus ihrem neuen Roman „In blaukalter Tiefe“ im Rahmen des „Frauenmärzes“. Weitere Informationen finden Sie demnächst auf der Internetseite der Bibliothek.

Bilderbuchkino für Kinder

„Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im neuen Jahr in der Stadtbibliothek Lichtenrade. Ab 2023 wieder am Donnerstag und bis Ende März gibt es wöchentliche Vorstellungen! Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich!

Die nächsten Termine:

„Paule Pinguin allein am Pol“ von Jory John

Do., 2. Febr., 16 Uhr

„Oma Henni erzählt von der Kuh, die den Mond ausmachen wollte“ von Christine Beigel

Do., 9. Febr., 16 Uhr

„Wenn ich wütend bin“ von Nanna Nesshöver und Eleanor Sommer

Do., 16. Febr., 16 Uhr

„Das Nilpferd wünscht sich Flügel“ von Lynne Chapman

Do., . Febr., 16 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Geschlossen: „Eis Pfennig“ am Tempelhofer Damm musste nach 18 Jahren aufgeben, ein neuer Käufer wird noch gesucht.

Fotos (2): Bothe

Tempelhof/Mariendorf

Immer mehr Leerstand am Damm – aber auch neue Ideen und Hoffnung

Die Folgen der Corona-Pandemie, immer stärker steigende Gewerbemieten und explodierende Energiepreise – auch für viele Händler im Süden Berlins wird die Situation immer schwieriger. Vor allem auf den großen Straßen Tempelhofer und Mariendorfer Damm bemerken Passanten, dass immer häufiger Geschäfte schließen und anschließend lange leerstehen. Doch es gibt auch Anlass zur Hoffnung...

„Im Vergleich zu 2019 haben wir bundesweit rund 41.000 Geschäfte verloren“, sagt der Präsident des Handelsverbands Deutschland (HDE), Alexander von Preen (57). In Vor-Coronazeiten dagegen hätten bundesweit nur rund 5000 Läden pro Jahr dicht gemacht. Filialketten hätten während der Pandemie teils 30 Prozent ihrer Standorte aufgegeben, so der HDE-Präsident. Derzeit gibt es seinen Angaben zufolge bundesweit noch etwa 312.000 Läden. Diese würden nun durch die hohen Energiepreise „teils existenziell“ belastet.

Von Preen: „Die Energiekosten betragen im Handel etwa 1,5 bis 2 Prozent vom Umsatz. Gleichzeitig liegt die Umsatzrendite nur bei 1,5 Prozent bis drei Prozent. Wenn sich die Energiepreise verdoppeln oder sogar verzehnfachen, dann schrumpft der Gewinn vielerorts auf null.“

Am U-Bahnhof Alt-Mariendorf



Geschlossen: Am Spielzeug- und Schreibwarengeschäft „Wunderland“ hängt noch die Reklame, aber drinnen sind die Lichter längst ausgegangen.

musste bereits vor gut einem Jahr das beliebte Spielzeug- und Schreibwarengeschäft „Wunderland“ aufgeben – nach über 70 Jahren konnte das Traditionsgeschäft die Einnahmeausfälle während der Corona-Krise nicht kompensieren. Auch eine im Internet von Geschäftsführerin Pamela Oestreich initiierte Spendenaktion konnte nichts mehr retten. „Zu wissen, dass es kein Wunderland mehr gibt, tut weh. Dieses Geschäft war ein Traum, den wir uns erfüllen wollten“, schrieb Pamela Oestreich voller Wehmut auf der Plattform „GoFund“. Das Geschäft steht bis heute leer.

Ähnliches erlebten die Betreiber von „Ristobar“ am U-Bahnhof Westphalweg. Nach Lockdowns

und mehreren Mieterhöhungen ging dem edlen italienischen Bistro finanziell die Puste aus. Folge: Geschäftsaufgabe. Auch „Ristobar“ hat bis heute keinen Nachmieter gefunden.

Am Tempelhofer Damm schlossen sich Ende 2022 die Türen der beliebten Eisdiele „Eis Pfennig“ (ehemals Eis Hennig). „Aus wirtschaftlichen Gründen wird das Geschäft für immer ab dem 01.11.2022 geschlossen bleiben“, stand auf einem Schild am Eingang. Rosemarie Seyda (80) hatte den Laden gut 18 Jahre lang gemeinsam mit ihrer Tochter geführt. Gesundheitliche Gründe, aber auch der um vierfache gestiegene Milchpreis seien ausschlaggebend für die Aufgabe. Zumindest ist die ehemalige Besit-



Mälzerei

Musik für Generationen

Musikalische Angebote für unterschiedliche Generationen macht die Leo Kestenberg Musikschule in der Alten Mälzerei im Februar

Kükenmusik...

...für Kinder im Alter von 9-18 Monaten mit Bezugsperson, auch geeignet für Tagesmütter/-väter!

Jeden Mittwochmorgen musizieren wir gemeinsam in einer anregenden Atmosphäre. Im Unterricht werden Inhalte aufgegriffen, woran Kinder und Erwachsene Freude haben. Es werden außerdem Ideen für Zuhause mitgegeben. (20,30 Euro pro Monat)

Leitung: Heike Gerber
Mittwochs, 9-30 - 10.30 Uhr
Anmeldung und Information:
Katharina Freytag,

Tel. 030 / 90277 4975
Sprechzeit: Mi 9-11 Uhr
Beginn im Februar 2023.

Der fröhliche Morgenchor...

für Menschen ab 55 Jahren.

Wer hat Spaß am Singen? Bekannte und unbekannte, alte und neue, gefühlvolle, freche und fröhliche Lieder wollen wir gemeinsam singen. Auch Stimmbildung und Bewegung kommen nicht zu kurz.

(19,33 Euro pro Monat)
Leitung: Heike Gerber
Mittwochs, 1100 - 1230 Uhr
Anmeldung und Information:
Alexander Riedmüller,
Tel. 030 / 90277 7511
Sprechzeit: Mi 11-13 Uhr

Veranstaltungsort:

Alte Mälzerei, Steinstr. 41,
12307 Berlin

zerin sicher: „Im Frühjahr wird es hier wieder Eis geben.“

Werner Schmidt (68) kennt die Probleme der Geschäftsleute. Er ist Vorsitzender der Unternehmerinitiative Tempelhofer Damm (36 Mitglieder). „Mit der Entwicklung der Straße können wir nicht zufrieden sein“, sagte er diesem Magazin. „Friseur, Nagelstudios, Sports- und Shishabars, viel Fastfood – das sind nicht gerade die Angebote, die eine Geschäftsstraße attraktiv machen. Ich würde mir beispielsweise eine Fleischerei wünschen, Schuster, Schlüsseldienste.“

Leider seien die Einflussmöglich-

sicht er noch weitere Probleme: „Seit Jahrzehnten wurde nicht wirklich etwas gemacht. Es gibt kaum Grün, keine öffentliche Toilette, keine Sitzgelegenheiten.“

Schmidt und seine Mitstreiter von der Unternehmerinitiative haben deshalb Ideen entwickelt, die den Damm attraktiver machen sollen: Vor dem Rathaus oder auf dem angrenzenden Bezirksamts-Parkplatz könnte beispielsweise ein Wochenmarkt mit vielen Ständen entstehen.

- Rund um das großenteils geschlossene Wenckebach-Klinikum könnten zum Schutz der Bäume die Parkplätze auf die Fahrbahn verlegt werden. Das Bezirksamt habe bereits einige Bügel installiert und asphaltierte Versiegelungen beseitigt.

- Für bessere Aufenthaltsqualität wurde gemeinsam mit einer Marienfelder Firma eine sogenannte „Berliner Sitzklappe“ entwickelt - eine Metallkonstruktion, die ringförmig um einen Laternenmast angebracht werden kann und einen Klappsitz, einen Papierkorb, eine Flaschenhalterung für Pfandflaschen sowie einen Fahrradbügel vereint.

- Gegenüber der Galeria Karstadt Kaufhof könnten Parkplätze für 40 Zweiräder entstehen.

Apropos Galeria: Die Zukunft des Kaufhauses ist nach der zweiten Insolvenz zurzeit das größte Problem am Tempelhofer Damm. Werner Schmidt ist trotzdem vorsichtig optimistisch: „Das Haus soll im Gegensatz zu anderen Filialen keine roten Zahlen schreiben. Es gibt Signale, dass es erhalten werden könnte.“

Matthias Bothe



Werner Schmidt (68) ist mit Leib und Seele Unternehmer, war jahrelang Geschäftsführer der Mariendorfer Ruksal-Druckerei.

Foto: privat

keiten darauf, wer Geschäftsräume mieten kann, sehr gering. „Viele private Eigentümer haben in den letzten Jahren an Investmentgesellschaften verkauft“, so Schmidt. „Das größte Problem für Interessenten ist, diese oft anonymen Immobilieneigner ansprechen zu können.“ Am Tempelhofer Damm

Honigtopf

Restaurant | Café
Sommerterrasse

Feierlichkeiten bis 70 Personen
Deutsch - Polnische Küche
Auch außer Haus Verkauf



Marienfelder Chaussee 12
12349 Berlin • 030 - 28 65 13 65

So - Do 12 - 21 Uhr • Fr + Sa 12 - 22 Uhr
Montags momentan nur mit Reservierung

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign • Beschriftungen • Advertising

Herzlich willkommen in unserer neu
eröffneten Filiale im Frauenviertel
in der Gartenstadt Rudow

Hausbesuche
Kostenloser
Vor-Ort-Service
in Berlin

**SANITÄTSHAUS
SCHUBACH**
ORTHOPÄDIETECHNIK e.K.

Orthopädietechnik und Sanitätshaus

- Bandagen • Orthesen
- Kompressionstherapie
- Orthopädische Einlagen

- Orthetik • Prothetik
- Diabetiker Schuttschuhe
- Epithesenversorgung

Reha-Technik

- Rollatoren • Rollstühle
- Pflegebetten • Badewannenlifter
- Gehwagen • Hilfen f. Bad und WC

- Anti-Dekubitus-Hilfsmittel
- Kinderreha • Standardreha
- Sonderbau • uvm...

Filiale:

Gartenstadt Rudow • Waltersdorfer-Chaussee 172
im Frauenviertel • 12355 Berlin • Tel.: 030 628 69 823

Mit einer Ausstellungsfläche für Reha Hilfsmittel!

Stammhaus

Ringbahnstraße 76-80 • 12103 Berlin
Tel.: 030 751 80 72 • Fax: 030 75 44 90 05
Mo, Di, Mi, Fr 9-18 • Do 9-19 • Sa 9-13

Filialen

Wilmersdorfer Str. 106 • 10926 Berlin
Tel.: 030 509 49 461
Öffnungszeiten auf unserer Website

www.sanitaetshaus-schubach.de • info@sanitaetshaus-schubach.de

Tempelhof

Montessori-Grundschule eröffnet Baumlabyrinth

Schulstadtrat Tobias Dollase folgte in Begleitung des Schul- und Sportamtsleiters Carsten Topf der Einladung der Schulleiterin Doris Lerner und des Fördervereins der Maria-Montessori-Grundschule und besuchte die Eröffnungsfeier des neu errichteten Baumlabyrinths auf dem Schulhof der Schule in der Friedrich-Wilhelm-Straße in Tempelhof.

Das Baumlabyrinth wurde maßgeblich mit Unterstützung des Programms „Grün macht Schule“ vorbereitet und realisiert.

Auch in Anwesenheit einiger Schulkinder wurde ganz offiziell das Band zur Eröffnung des Baumlabyrinths durchgeschnitten. Die Schulkinder konnten es kaum erwarten, mit Versteck- und Fangspielen durch das Baumlabyrinth zu beginnen.

Bezirksstadtrat Tobias Dollase: „Ich habe mich über die Einladung der Eröffnungsfeier des neu errichteten Baumlabyrinths gefreut. Gerade für Kinder im Grundschulalter ist es besonders wichtig, dass regelmäßige Bewe-



Bezirksstadtrat Tobias Dollase (links) beim Durchschneiden des Bandes am Baumlabyrinth der Maria-Montessori-Grundschule

gung zum Alltag gehört. Das Baumlabyrinth fördert in hohem Maße eine aktive Gestaltung der Schulhofpausen für die Schulkinder.“

Maria-Montessori-Grundschule
Friedrich-Wilhelm-Str. 72-74
12103 Berlin,
<https://mmg-online.de>

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Kuscheltier-Fachingsparty

Zu einer Kuscheltier-Faschings-Party lädt die Edith-Stein-Bibliothek im Februar!

Kinder können ihr Kuscheltier an Fasching in der Bibliothek übernachten lassen und am nächsten Tag sehen, was es nachts erlebt hat.

Ohne Voranmeldung könnt die verkleideten Kuscheltiere am 20. Februar zwischen 11.00 und 18.00 Uhr in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade abgegeben werden.

Mit der Kamera begleiten wir Teddy, Maus & Co durch eine aufregende Nacht in der Bibliothek.

Am 21. Februar könnt ihr eure kuscheligen Freunde ab 16.00 Uhr wieder abholen.

Wer möchte, kann um 16.00 Uhr gemeinsam mit seinem Kuscheltier einer spannenden Geschichte lauschen und über das schönste Kostüm abstimmen. Dabei sein lohnt sich!

Abgabe der Kuscheltiere:

Mo, 20. Febr., 11-18 Uhr

Abholung der Kuscheltiere:

Di, 21. Februar, ab 16.00 Uhr

Bilderbuchkino:

Di, 21. Februar, 16.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

So soll es in den „Marienhöfen“
einmal aussehen: Keine
Autos und mehr Grün durch
entsiegelte Flächen.

Tempelhof

Projekt „Marienhöfe“: Ein Schritt weiter auf dem Weg zum Baustart

Es geht in kleinen Schritten, aber es geht voran: Das Tempelhofer Mega-Bauprojekt „Marienhöfe“ ist dem für Frühjahr 2024 geplanten Baustart wieder ein kleines Stück näher gekommen. Der Senat beschloss jetzt eine vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplans. Das bestätigte Bausenator Andreas Geisel (56, SPD).

„Das Areal wird jetzt als gemischte Baufläche ausgewiesen“, so der Senator. „Damit wurde eine planerische Voraussetzung für den dortigen Wohnungsbau beschlossen.“ Das dreistellige Millionenprojekt auf dem Areal des einstigen Mariendorfer Güterbahnhofs zwischen Attila-, Röbling- und Tejastraße ist das seit langer Zeit größte Entwicklungsvorhaben im Bezirk. Das Baugelände ist mit einer Fläche von rund 100.000 Quadratmetern wesentlich größer als der Potsdamer Platz. Entstehen sollen etwa 830 Wohnungen (davon jede dritte im sozialen Wohnungsbau), eine Kita, sehr viel Raum für Gewerbe (darunter ein Handwerkerhaus), ein Park, eine Unterkunft für 300 Flüchtlinge, die später in ein

Mietshaus umgebaut werden kann, sowie ein Café.

Hinter der Investorengesellschaft der Bauherren steht die Unternehmer-Familie Semer, die auch Eigentümerin der Hellweg-Baumärkte ist. Sie hat bereits in Schöneberg mit dem Quartier Bautzener Straße ein Projekt realisiert, das von der Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen mit einem Platin-Zertifikat und der bundesweit höchsten Bewertung ausgezeichnet wurde. Planung und Ausführung lagen beim renommierten Berliner Architekturbüro Collignon, das auch bei den „Marienhöfen“ verantwortlich ist. Auch die „Marienhöfe“ erhielten schon jetzt für die Planung ein Vorzertifikat in Platin. In die Beurteilung wurden nicht nur ökologische Kriterien, sondern auch sozialplanerische Punkte einbezogen. Das Quartier soll übrigens weitgehend autofrei bleiben, Fahrzeuge sollen in einer großen Tiefgarage parken. In der Mitte des Areals erstreckt sich eine grüne Promenade mit einem Anger und Bäumen, versiegelte Flächen sollen entsiegelt werden. Für Fußgänger und Rad-

fahrer wird das städtische Wegenetz durch eine neue Nord-Süd-Verbindung zwischen Prellerweg und Attilastrasse sowie durch eine neue Ost-West-Verbindung von der Marienhöhe bis zum S-Bahnhof ergänzt werden.

Auch im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg wird unterdessen weiter an dem Projekt gearbeitet. Wie dieses Magazin berichtete, hatte das Amt bereits im vergangenen August die sogenannte Planreife für das Vorhaben beschlossen. Das bedeutet, dass Baugenehmigungen schon erteilt werden können, bevor der Bebauungsplan festgesetzt ist. Für die Festsetzung des Plans sind laut Stadtentwicklungsstadträtin Angelika Schöttler (60, SPD) noch einige Änderungen notwendig. Die Grundzüge der Planungen seien davon jedoch nicht betroffen. Der Bauantrag für das Projekt liegt inzwischen vor und wird vom Bauamt geprüft. Die Stadträtin: „Für diesen wird aufgrund des erheblichen Umfangs des Vorhabens allerdings ein angemessener Zeitraum benötigt.“ MB



Foto: promo

Fenster, Türen Jalousien

HAAACK

Jalousien

**Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore**

Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61

www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolladen · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH
EASV
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de



Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Dacharbeiten

*Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und
Fassadenarbeiten zum Festpreis
...dann Laubinger & Russ*



LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

**Jetzt anrufen:
0173 208 59 45**

INDYSIGN

CONCEPTS THAT WORK

Homepage-, Web- & Grafikdesign

die auffällt

Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net

Altersgerechte Bad-Teilsanierung **innerhalb eines Tages.**

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER
Wanne zur Dusche

Jetzt bis zu
€ 4.000,-
Zuschuss
sichern!

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

**Sterndamm 106
12487 Berlin**

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig

FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

www.seniorenbad24.de

Kurz-Info

ufaFabrik

„Fil“ ist wieder da

Fil, der freundliche Spinner aus der Nachbarschaft erfüllt sich einen lang gehegten Traum und führt mit „Cringe“ sein zweites selbstgeschriebenes Ein-Mann-Musical auf. Und wer es Ende des Jahre verpasst hat, kann dies im Februar nachholen.

Schon sein erstes Musical - eine mitreissende wiewohl auch verzweifelt und depressiv machende Darstellung des tölpelhaft erfolglosen Wirkens von Mozarts kleiner Schwester („Nannerl - ein Leben im Schatten“) war ein gigantischer Erfolg. Und nun also „Cringe“.

Vielleicht kommt in diesem Musical alles zusammen, was das bisherige Werk dieses Ausnahmeartisten ausgemacht hat: Perfektion, knallhartes Einfühlvermögen und mitleidlose Offenheit gepaart mit triebhafter Treue zum tränentreibendem Scherz.

„Cringe“ - es war ja das Jugendwort irgendeines nicht stattgefunden habenden Coronajahres und wer weiß, was es bedeutet, ist mit Sicherheit zu jung für diese Show und sollte nicht kommen, sorry.

Alle anderen aber: Hereinspaziert! Legen Sie ab, Mesdames et Messieurs, genießen Sie ein Bier a la bouteille am Tresen und dann lassen Sie sich verzaubern! Eintritt: 20 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €, www.filberlin.de/FIL

Cringe, Comedy mit Fil

1. - 5. Februar

Mi-Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr

Theatersaal der ufaFabrik

Viktoriastr. 10-18,

12105 Berlin Tempelhof

Tel. +49 (0)30 755 030



Foto: Reiner Mnich

Mariendorf

Radspur am Mariendorfer Damm wird bald durch Poller geschützt

Es begann im vergangenen Jahr am Tempelhofer Damm, nun wird es an seiner südlichen Verlängerung fortgesetzt: Der Mariendorfer Damm bekommt in beiden Richtungen auf dem 1,3 Kilometer langen Teilstück zwischen Ullsteinstraße und Alt-Mariendorf geschützte Fahrradsuren. Der Nachteil für Autofahrer: Parken wird dann noch schwieriger - und kostenpflichtig.

Zwar gibt es auch am Mariendorfer Damm bereits eine provisorische Radspur, doch die soll jetzt noch sicherer werden. Jeweils rund 500 Poller und 500 Leitboys (das sind rot-weiße Absperrbaken) sollen die Radler vom motorisierten Verkehr trennen, für den dann noch zwei Fahrspuren je Richtung zur Verfügung stehen.

Begonnen wurde zunächst in südlicher Richtung zwischen Prühlstraße und Alt-Mariendorf. „Dort sind alle vorbereitenden Arbeiten der Wasserbetriebe fertig, zudem ist auf diesem Teilstück die Fahrbahn saniert“, erläuterte Verkehrsstadträtin Saskia Ellenbeck (39, Grüne). „Danach werden wir uns sukzessive nach Norden vorarbeiten, so dass am Ende des Sommers eine geschützte Radverkehrsanlage auf einer der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen Berlins zur Verfügung stehen wird, die auch Kinder sicher nutzen können.“

Mit einer Wasserstrahlmaschine wurden kurz hinter der Prühlstraße alte Fahrbahnmarkierungen entfernt. Für den weiteren Verlauf der Strecke sind jedoch noch umfangreichere Asbestsanierungen notwendig. In den Fugen der Straße war der krebserregende Stoff vor vielen Jahren verbaut worden, muss nun entfernt werden. Außerdem müssen die Wasserbetriebe noch einzelne Kanaldeckel an die



Am Mariendorfer Damm: Auch hier, kurz hinter der Richterstraße, wurden die alten Fahrbahnmarkierungen mit einer Wasserstrahlmaschine entfernt. Foto: Bothe

Fahrbahn anpassen.

Die Fahrradorganisation ADFC ist mit dem Projekt zufrieden. „Eine Passantenbefragung vor dem Tempelhofer Hafencenter hat eine überwiegende Zustimmung zu den Plänen gezeigt“, sagt Mechthild Lutze, Sprecherin des ADFC Tempelhof.

Aus Sicht des ADFC sei es zwangsläufig, die Radspur vom Mariendorfer Damm anschließend noch weiter nach Süden zu verlängern – bis tief auf den stadtauswärts weiterführenden Lichtenrader Damm. Dort gibt es zwar schon einen alten, schmalen Radweg auf dem Bürgersteig, allerdings nicht auf dem Teilstück zwischen Goethe- und Grimmstraße. Außerdem gilt er als unsicher, da es an einigen Stellen erhebliche Schäden durch das Wurzelwerk der Straßenbäume gibt.

Bis dahin wird erfahrungsgemäß jedoch noch viel Zeit vergehen. Weniger Zeit vergeht dagegen bei einer geplanten Maßnahme, die viele Autofahrer ärgern dürfte: Da wegen der Radspur die Parkplätze

entlang des Mariendorfer Damms wegfallen, soll auch in den angrenzenden Straßen – ähnlich wie schon am Tempelhofer Damm – eine kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung eingeführt werden. Es geht um ein Gebiet, das im Norden von der Ullsteinstraße und im Süden von der Rathausstraße und im Westen von der Rixdorfer Straße begrenzt wird. Einen Beschluss zur Prüfung hat der Verkehrsausschuss des Bezirks bereits gefasst.

Kleiner Trost: Es wird trotz allem noch dauern, bevor auch in Mariendorf Parkscheinautomaten stehen. Denn: In diesem Jahr will der Bezirk zunächst innerhalb des S-Bahn-Rings kostenpflichtiges Parken einführen und dafür acht neue Parkzonen einrichten. Für die 19.000 Stellplätze müssen dort 750 neue Automaten aufgestellt werden. „Deswegen ist es nicht machbar, dies in diesem Jahr auch in Mariendorf zu realisieren“, so Stadträtin Saskia Ellenbeck.

Matthias Bothe

Arbeiten rund ums Haus

- Rund ums Haus -

Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Elektroarbeiten
- Wasserschäden
- Laminat- & Teppichbodenverlegung

Tel: 0176/98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

Frieden Immobilien u.g.

KOSTENLOSE Wertermittlung Ihrer Immobilie.

LEGEN SIE IHRE
IMMOBILIEN
IN GUTE HÄNDE

Tel: 030 6645019

info@friedenimmobilien.de

www.friedenimmobilien.de

Neuköllner Str.249, 12357 Berlin



Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Bad-einrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



Glaserei

Glaserei
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60



Abdichtungen

KELLER ISOLATION BERLIN

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Im Heidewinkel 5 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0170 4722150

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

www.kellerisolationberlin.de



Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske GmBH Dachdeckerei
Groß-Ziethener Chaussee 104 • 12355 Berlin
Tel.: 030 - 664 41 04 • 0172 390 56 73

030-664 41 04



Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung seit 1974
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**



Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebnecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de



- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 **66 70 82 70**

Baubetreuung

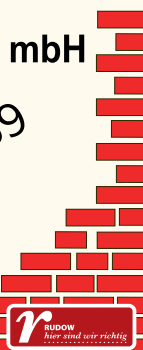
K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

RUDOW
hier sind wir richtig



Reha- & Sanitätsservice

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

- ✓ Rehabilitationsmittel
- ✓ Türschwellausgleich
- ✓ Treppenlifte
- ✓ Haltegriffe
- ✓ Treppengeländer
- ✓ Rollstuhlrampen
- ✓ Handläufe
- ✓ Rampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

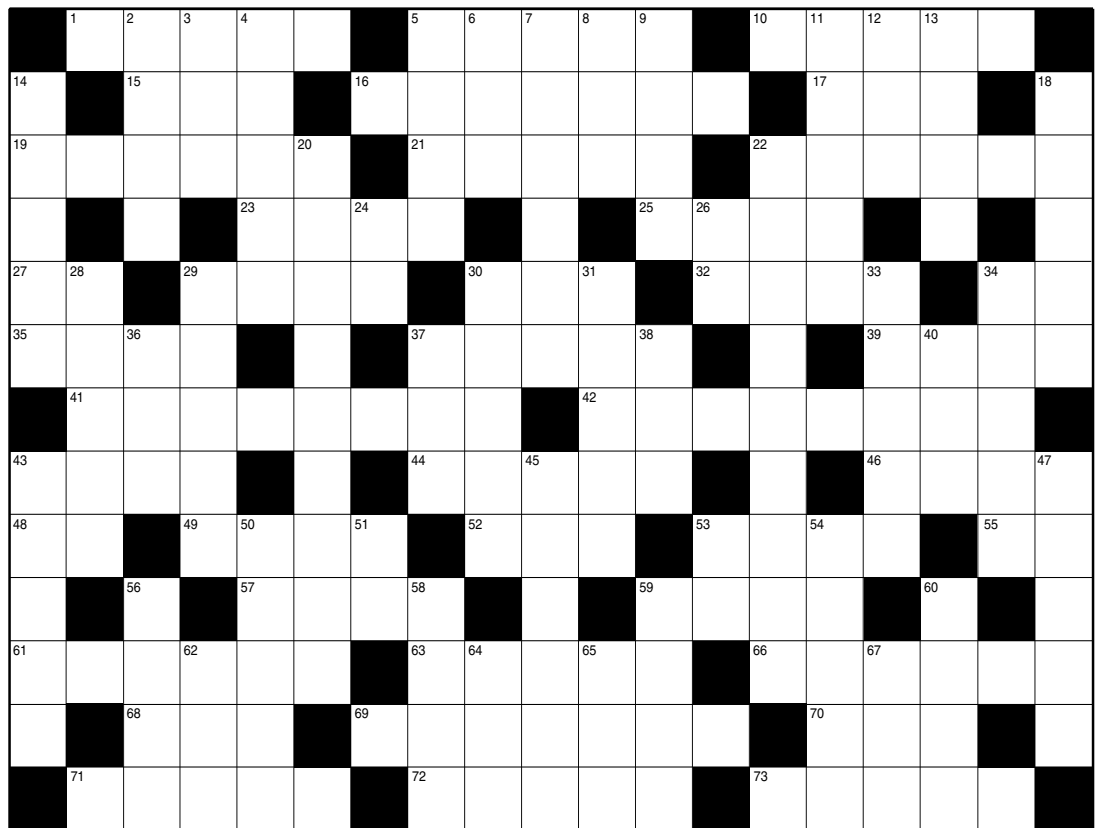
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de



Waagrecht: 1 Darin wanden sich traditionsgemäß Förster 5 Stoßgebet: Nimm all Last und diese von mir 10 Hatte den Kanal voll, könnte man zu diesem Komponisten sagen 15 Wenn das G ein bißchen zu hoch ist 16 Davon befreiten sich Frauen vor Jahrzehnten 17 Eine der Frauen Jakobs 19 Der Redl war so einer, auch schon vor Brandauer 21 Setzt es die, tuts weh 22 Was so geschah, starten Fernsehserien ab Folge Zwei 23 Bilbo Beutlin kam aus diesem Land 25 Gebirge und Kloster in Bulgarien 27 Fernsehträchtig aber kurz: Er und das liebe Vieh 29 Schleicht wieselflink auf Samtpfoten in Südamerika 30 Bund Evangelikaler Gemeinden oder früherer türk. Titel 32 Damit, damit hat man heute Probleme, mal vier, mal drei Buchstaben 34 Macht Sinn mit lo, tern und mose 35 Darauf freut sich der Durstige in der Wüste 37 Fast besang Eric Clapton diese Orientalin 39 ...und Gladys Knight & diese Geflügelkrankheit sangen auch 41 11833 42 Wenn sie welkt, dann taut es 43 Eltern mahnen: Eßt mehr davon, es ist gesund 44 Gift oder Medizin, sie machts 46 Vergangene, bezahlbare Urlaubserinnerung 48 Kurz- und härter als Bronze 49 Vom Goldenen Dachl aus fast zu sehender, „sprunghafter“ Berg 52 Kurz, nach dem Nominativ wird gesucht 53 Marseille ist größer, aber das ist schöner 55 Rudower Geschäftsleute formieren sich kurzerhand so als Initiative 57 Wie nannte Karl Dall den Insterburg 59 Sinnvolle Ergänzung zu gleiten und guay, die pure Stadt 61 Auf der Bank macht das Spiel diesen Spielern nur halb so viel Spaß 63 Horaz hielt solch einen Abgesang an das römische Volk 66 Weder bei Tier noch Mensch die einzige Form der Partnerschaft 68 Vogel, der im Slang auch für Alkohol stehen kann 69 Toskanischer Traum 70 So tanken kurzerhand die Amerikaner 71 Udo Jürgens in englisch: But please, with this 72 Diese Dame von der Ostsee zählt jetzt auch zum EU-Volk 73 Sprachliche Variation dessen, der den Schnaps gemacht haben soll.

Senkrecht: 2 Franz. Märchenriese 3 Wer die sucht 4 Die bevorzugte literarische Form der Moralisten und Aufklärer 5 Bei uns rot und harmlos, woanders rot und gefährlich 6



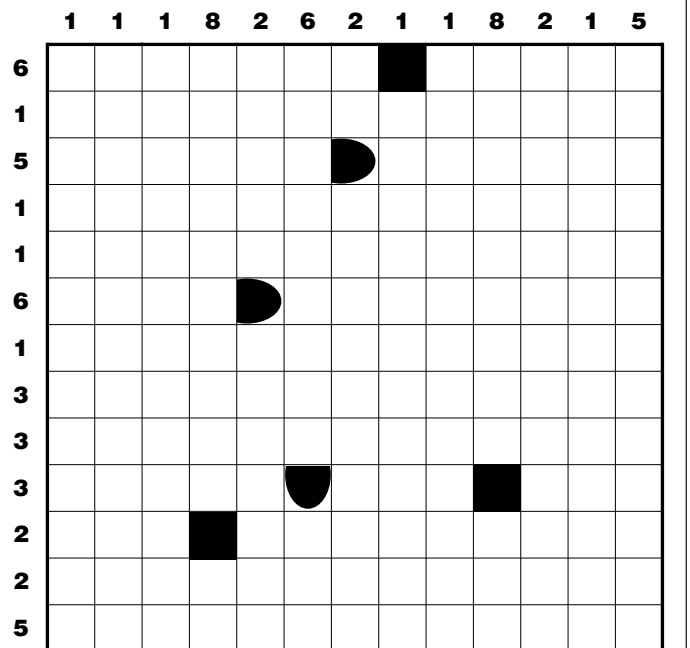
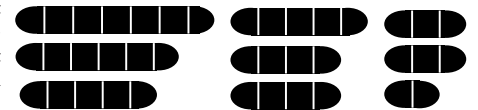
Der die Gabeln verbog (Vorn.) 7 Ob das Tragetier etwas für diese Dummheit kann 8 ... und Gut 9 Blasmusik mit den -ländern ist original 11 Was Norbert hinten, hatte Canetti prophetisch vorn 12 So sieht der Lateiner die Sache 13 Er ließ um Rom kämpfen, literarisch 14 Reigen, wurde mit Veneziano bekannt 18 Schmeckts nicht, nennt der Banause das Essen schon mal so 20 Wenn es in der Luft heftig rund geht, kann man davon sprechen 22 Nicht Erd-, nicht Stachel-, sondern Heidelbeere 24 Ein Anderer, babyl. Gott 26 Erbgutträger 28 Paßt zu Wilhelm oder Max oder auf den Baum, wenn ihm ein Doppelter fehlt 29 So nennt 72 waagrecht ihr Land 30 Als Baustoff modern, als Kopf ziemlich unbeweglich 31 Im Wedding und Prenzelberg gibt es solche Straße und den Tunnel dazwischen 33 Nähmaschine und Kondensator kennen sie 34 Solch Werk komponierte 10 waagrecht 36 Landschaft in Südmarokko 37 Solche Ausgaben sind, selbst wenn sie so kurz sind, ständig 38 Halbton, der wie Eis klingt 40 Ohne Krimi geht sie nie ins Bett, aber diesmal ohne das M 43 Tür und Geist können so sein 45 Antwort von Rotzlöffel: Gleich, statt so 47 Wird nicht

nur in den Ecken betrieben, diese bauerliche Arbeit 50 Alaska läßt grüßen 51 Länge ganz kurz 53 Wofür stand das noch, Sachsen oder Sachsen-Anhalt 54 Sehnsucht heißt nach Alexandra ein altes Lied von ihr 56 12 jagte einst in München die Bösen Buben 58 Motoren liefen

schlecht ohne diese flüssigen Fette 59 Gründer und Anfang Pennsylvanias 60 Halbinsel bei Danzig 62 Bestellung im Pub 64 Diese Position ist eine ganz kleine 65 Götter, auch mal algerischer Titel 67 Wenn die Natur auf ein Minimum reduziert wird.

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Werbung die gesehen wird... Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2022 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn’ Se Berlin und drum rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben. Das Haus des Deutschlandradios (Rias) in Berlin Tempelhof/Schöneberg malte Monika Corell. Monika Cornell war Friseurin/Laborhilfe. „Schon als Kind war Malen meine liebste Beschäftigung. Lieblingsmotive in Öl oder Aquarell sind Berlin-Ansichten, Landschaften im Norden und Tiere. Wenn ich male, vergesse ich Zeit und Raum“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender 2023 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

	4				7		5	
5					1			4
	3			8		6		
			1			8		
	1	2		6		5	3	
		8			5			
		9		7			6	
6			9					1
	2		8				4	

1	5			4				
3				6				
		2	9		8			
					5	2	9	
6				1				3
	9	4	8					
			6		7	3		
				8				5
				9			6	8

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Oldie-Plattenspieler mit Lautsprecher-Boxen, 4 Geschwindigkeiten, Gr. 30x30x20 cm, Liebhaberstück, spielt alle Platten, generell überholt, gereinigt, voll funktionsfähig, 250 €,
0157/77 20 10 82

2 Paar Langlaufski Fisher (Damen u Herren), 210/190 kpl. mit Stöcken, Klick-Schuhe Gr.43/44 und 39/40, sehr guter Zustand, 2x gefahren, NP je 500 €, für zusammen 300 €,
0157/77 20 10 82

Pelzjacke Waschbär, Gr.40, total neu, NP 800 €, für 230 €,
0157/77 20 10 82

1 Cullmann-Foto-Kamera Stativ, höhenverstellbar, Teleskopbeine, 30 €, **Osram-Studio Leuchte**, 1000 W, 220-230 V, Halogenlampe, 30 €,
0170/837 34 35

Heizkörperthermostate Silver-Crest, größtenteils originalverpackt, für 9 Heiz-u.Sparzeiten pro Tag, Stück 5 €,
0157/353 29 96

Damen Lammfelljacke, dunkelbraun, Gr.42 mit Kapuze, NP 800 €, Preis VB,
030/74 68 18 82

HP Druckerpatrone Black, OP., 43,99 €, für Diverse HP Drucker (COLOR COPIER, DESKJET, DESIGNJET, HP FAX, OFFICEJET, PHOTOSMART) günstig abzugeben, für genaue Modellanfrage bitte SMS an:
0157/76 41 17 47

Big Bags, gebraucht günstig abzugeben in Lichtenrade,
0157/76 41 17 47

Staubsaugerbeutel MI 150, 4 Stück mit Filtern für 5 €,
0157/76 41 17 47

Wohn-Schlaf-Eckcouch, L 245; B 190; T 90 cm, Klappliegefläche im Längsteil, grau-blau-meliert, Sonne - Mond - Motive, 80 €,
030/746 24 59

Kindersitz Kiddy Smartfix, Farbe pink/schwarz und türkis/schwarz, beide Sitze Erstbesitz, unfallfrei, Topzustand, Nichtraucherhaushalt, geeignet ab dem 4.-12. Lebensjahr, Gruppe: 2/3 von 15-36 kg mit Isofix, Preis: jeweils 20 €,
0172/386 26 29 Foto

Elektrisches Schweißgerät von Einhell, nur 1x benutzt, komplett mit Schweißplatausrüstung, 60 €, **Opernführer von Hadenberg**, 1183 Seiten, gut erhalten, 7 €,
0152/05 48 99 86

Kombiinstrument, Tacho- Tankanzeige, Drehzahlmesser, Kühlwassersertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **LP's und Single's Schlager** der 60er und 90er Jahre, VB 2-5 €, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 8 €,
0172/386 25 88

Damenlederschuhe Waldläufer, satin mit Klettverschluss, Gr.7 (40/41), 1x getragen, Originalkarton, VB 29 €, **div. Bierkrüge**, Kera-

mik/Steingut, VB 3-12 €, **Trinkgläser**, rot/Stiel transparent, 12 Sektschalen, je 1,00 €, 12 Weingläser, je 0,70 €, 12 Schnapsgläser, je 0,50 €,
0172/386 25 88

Aluleiter, 6-Stufen, 20 €,
030/85 10 74 96

Rudergerät MPF 3300, neu, PLU Nr. 7105, **versch. Geschenkartikel** aus Glas und Kristall, **2 neue Bettdecken**, viele **Handtaschen**, nicht getragen, **viele CDs** und Kochbücher, alles VB,
0177/372 42 92

Jerry Cotton, einmal gelesen, Stück 0,20 €,
0171/687 33 48

6 Sammelbände Alte Postkutschen „in Memorial Achenbach“, 1980 bis 1985, Stück 10 €, alle 6 50 €,
0175/422 81 99 oder 0171/987 52 52 Foto

Burmeier Pflegebett mit Aufreichtilfe (Galgen), wenig gebraucht und Betttisch, Preis VB, gerne Selbstabholer,
030/663 50 51

Haartrockner Philips, 2100 Watt, 6 Gebläsestufen, 18 €, **Eiseimer**, 1,3 l, verchromt mit Edelstahlzange, ov., 15 €, **Multiadapter MBO**, 6 x umschaltbar, 10 €, **Turbo Handstaubsauger**, 700 W, 5 m Kabel, 15 €, **Setzkasten**, Holz, 46x40x4 cm, 10 €, **KPM Untersetzter**, 6 St., Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Karteikarten**, 270 Stück, A7 weiß + rot liniert mit Kasten, 12 €, **Spielesammlung Lederkoffer**, rot, ov., 15 €,
030/66 46 02 64

Bücher von A-Z, z.B. Arzt, Krimis, Western, Antique Guns and Gun Collecting - Frederick Wilkinson (1974); MCs, CDs Liste gegen Rückumschlag was Sie lesen, hören, gerne kaufen möchten. Sammelklassen, Bierkrüge, Kugelschreiber, eine Schreibmaschine aus den ca 50er Jahren, Interesse dann:
Frank PF:510207 BERLIN 13362

Robuster Foto / Video-Alukoffer, guter Zustand, schützt Ihre Ausrüstung optimal vor Staub, Schmutz und Stößen, Schaumstoffinnenauskleidung, 6 individuell anpassbare Trennstage, 4 Kunststoff-Füßen zum sicheren abstellen, inkl. Tragegurt, Maße außen: B/T/H: 45 x 33,7 x 13,9 cm, Maße innen: B/T/H: 42 x 31x7 cm, der Koffer ist aufgrund des fehlenden Schlüssels nicht mehr abschließbar! VB 25,90 €,
030/663 97 44 AB

Uhrenradio Medion mit Dockingstation und Netzteil, schwarz, 4 €,
0159/05 51 17 84

Intenso, 9,7 **Photo Gallery**, schwarz, Art.-Nr. 3924800 mit Netzteil, 4 €,
0159/05 51 17 84

Sprudelfixx mit 2 Flaschen und leerer Patrone, 6 €,
0159/05 51 17 84

2 Stck. Bose - Lautsprecherboxen, Modell 100 (A94059), U.S.A., mit Monitor Bingo, 2 x 1 5.0 OMM Kupferkabel, VB 8 €,
0159/05 51 17 84

Wattana Arbeitshose, Gore Tex active, grün, Gr. 58 (neu, ungetragen mit Etiketten), VB 14,95 €,
0159/05 51 17 84

3 neuwertige Iso-Boxen (Menue-service DRK), antrazith, Material Styropor, zusammen 5 €,
0159/05 51 17 84

1 Pack. Canon Photo Paper Plus Glossing II, ungeöffnet, 10x15, 50 Stck., VB 3 €,
0159/05 51 17 84

Gesuche

Hobbykegelpaare gesucht! Wir kegeln alle 4 Wochen sonntags, 14:00 - 17:00 Uhr, in Buckow und suchen noch Paare, die ebenfalls Spaß am Kegeln haben.
0151/56 16 68 43

Suche Garage zur Miete in der Schumpeterstraße/Lichtenrade, oder unmittelbarer Umgebung, VB 50 €/ Monat,
0157/76 41 17 47

Gesucht werden 3 humorvolle Frauen (70plus) für neue Canasta-Gruppe,
030/68 05 92 34

Suche eine Trockenhaube von der Firma Braun HLH20 "Elegance", Type 4436, drei Stufen, (schwedende Haube),
030/603 45 16

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller, gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- und Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 85 €, einschl. NK,
0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1 1/5 Zimmerwohnung in Berlin, WBS vorhanden, bin NR und NT, hilfsbereit, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Riechert,
PF 51 02 07 - 13362 Berlin

Rudow, U-Bahn-Nähe, 57,09 m², gut geschnittene, gepflegte 2 Zimmerwohnung, in äußerst ruhiger und zentraler Lage mit sonnigem Balkon in der Druckerkehre, 1.OG mit Fahrstuhl, angenehmes Umfeld, Wannenbad, Einbauküche, Keller, Bj. 1972, V: 117,7 kWh/m²a, Öl-ZH, Kaltmiete 414,47 €, zuzgl. 171,06 € Nebenkosten,
030/66 62 33 54

ZU VERKAUFEN

MEDION ERAZER X7825 PCGH-Edition
 Wegen Neuanschaffung. Sehr gut erhalten. Wurde nur als Ersatzrechner verwendet.
 Win10, 16GB, 17" FHD, 128GB SSD + 1000GB HDD, Akku + WLAN-Modul Upgrade
Preis: 400,00 €

(030) 68059232

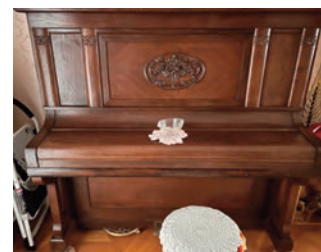
6 Sammelbände Alte Postkutschen, „in Memorial Achenbach“



1980 bis 1985, Stück 10,00 Euro
 Alle 6 Bände 50,00 Euro
0175 422 81 99 oder 0171 987 52 52

Zu verschenken

Edel-Klavier von Rudolf Vierling Berlin (gegr.1879) zu verschenken, Baujahr ca. um 1900, Maße:



ca. H 142 x B 142 x T 66, das Klavier muss gestimmt werden, Transportkosten werden nicht übernommen,
030/663 62 22

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März Anz. schluss: 17. Febr.

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion oder über www.rudowermagazin.de

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Ärztbereitschaft 116 117
 Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
 Giftnotruf (030) 192 40
 Tierheim Berlin (030) 76 88 80
 Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
 Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
 Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
 Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Entstördienste

Gas (030) 78 72 72
 Strom (0800) 211 25 25
 Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
 Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
 Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Immobilien

Nachmieter

für Büroräume gesucht. Gut geeignet für Praxen.

Detlef Blisse Garten und Landschaftsbau GmbH,

info@blisse-landschaftsbau.de

Geld zum Fenster rausgeworfen?



Nächstes Mal lieber im Lichtenrader Magazin werben...

Gartenfirma sucht Helfer mit Maschinenkenntnissen auf 450 Euro-Basis, ☎ 0171/798 03 70

Glaser u. -helfer

(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht
☎ 030/6613484

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente

Physiotherapeutin

bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.

(030) 9599 7896

Wir halten Ihr Eigentum instand und übernehmen Baggerarbeiten für Swimmingpools, Regenwassertanks, Kellerisolationen, Rohrgräben etc. Umbau-Ausbau-Service



kerlbau@gmx.de • 0171-741 48 62

Elektro-Krause GmbH

Krokusstr. 86, 12357 Berlin sucht:

Elektroinstallateure

☎ 030/66 09 85 44

Zuverlässige Prospektverteiler, u.a. auch für das Rudower Magazin, Rudow Live und den Schönefelder Gemeindeanzeiger, die Bezahlung richtet sich nach dem Mindestlohn.

☎ 0160/97 53 85 87 oder 0170/241 81 24

Stellenanzeigen

Zu wenig Rente ?!

Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet examinierten Gesundheitspfleger (m/w/d) o. Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand, Behandlungspflegetur auf 450,- € Basis. Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine Bedingung.

Pflege & Leicht

Seit 1986 Beratung • Pflege • Betreuung
Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin

Pflegenote
"Sehr Gut"

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe



Rollladen und Markisen

HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 • 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de • info@rollladen-herzig.de

Kundendienstmonteur (m/w/d)

für Rollläden und Markisen mit Fahrerlaubnis gesucht

Suche Heizungsmonteur m/w für Wartung & Reparaturen Heizungsanlagen im Kundendienst für Berlin, VW T6 wird gestellt, 20,- €/Std.

Mariendorfer Damm 161
12107 Berlin
24h-Notdienst
030 - 662 38 28
www.boboex.de

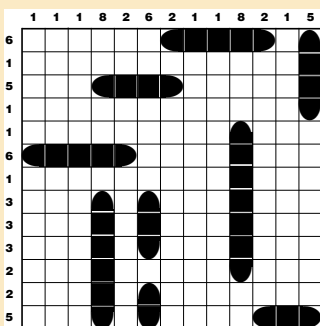
BoBoEx GmbH
Sanitär • Gas • Öl • Heizung

Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 1 Lohen 5 Muehe 10 Verdi 15 Ges 16 Korsage 17 Lea 19 Oberst 21 Hiebe 22 Bisher 23 Auen 25 Rila 27 Dr 29 Eyra 30 Beg 32 Dass 34 Os 35 Oase 37 Leila 39 Pips 41 Auskunft 42 Eisblume 43 Obst 44 Dosis 46 Lire 48 Fe 49 Isel 52 Nom 53 Sete 55 AG 57 Ingo 59 Para 61 Ersatz 63 Epode 66 Einehe 68 Alk 69 Florenz 70 Gal 71

Cream 72 Estin 73 Satan Senkrecht: 2 Oger 3 Der 4 Essay 5 Mohn 6 Uri 7 Eselei 8 Hab 9 Eger 11 Elias 12 Res 13 Dahn 14 Rondo 18 Frass 20 Turbulenz 22 Blaubeere 24 Ea 26 ID 28 Raabe 29 Eesti 30 Beton 31 Gleim 33 Spule 34 Opera 36 Sus 37 Lfd 38 Ais 40 Imi 43 Offen 45 Sofort 47 Eggen 50 Sitka 51 Lg 53 Sa 54 Taiga 56 Isar 58 Oele 59 Penn 60 Hela 62 Ale 64 Pos 65 Dei 67 Nat



8	4	6	2	9	7	1	5	3
5	9	7	6	3	1	2	8	4
2	3	1	5	8	4	6	9	7
3	6	5	1	4	9	8	7	2
4	1	2	7	6	8	5	3	9
9	7	8	3	2	5	4	1	6
1	5	9	4	7	2	3	6	8
6	8	4	9	5	3	7	2	1
7	2	3	8	1	6	9	4	5

1	5	9	7	4	3	6	8	2
3	8	7	1	6	2	9	5	4
4	6	2	9	5	8	1	3	7
8	3	1	4	7	5	2	9	6
6	7	5	2	1	9	8	4	3
2	9	4	8	3	6	5	7	1
5	4	8	6	2	7	3	1	9
9	1	6	3	8	4	7	2	5
7	2	3	5	9	1	4	6	8

Qualität für die Dächer der Hauptstadt
P&H DACHBAU GMBH
Dachdeckermeisterbetrieb

Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht

Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Qualität für die Dächer der Hauptstadt
P&H DACHBAU GMBH
Dachdeckermeisterbetrieb

Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht

Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Werbung die gesehen wird... Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 • www.indysign.net

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Wir suchen dringend Monteure und Installateure

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Ch. 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Kurz-Info

Mariendorf

Baumbügel zerstört

Parken auf Baumscheiben führt zu massiven Schäden bei Bäumen. In der Eisenacher Straße in Mariendorf sind in den vergangenen Tagen zahlreiche Baumschutzbügel mutwillig aus Ihrer Verankerung gerissen worden. Dem Ordnungsamt ist bekannt, dass hierzu unter anderem in Facebook-Gruppen aufgerufen wurde. Hierbei handelt es sich um Sachbeschädigungen, die selbstverständlich zur Anzeige gebracht werden.



Foto: B.A

Nicht nur die Bügel auch die Bäume leiden unter den Zerstörungen.

Das Parken mit einem Auto auf offenen, unbefestigten Fläche um den Straßenbaum herum stellt einen Verstoß gegen die Baumschutzverordnung dar. Durch das Parken auf der Baumscheibe kommt es zu Wurzelbeschädigungen, wodurch die Gesundheit des Straßenbaumes erheblich beeinträchtigt wird. Das Verwarngeld für diesen Verstoß beträgt mindestens 55,00 Euro. Parken auf Baumscheiben führt zum langsamen Ersticken des Baumes. Stadtbäume haben es ohnehin nicht leicht, weil sie nicht an ihrem natürlichen Standort wachsen, auch der Klimawandel macht ihnen zu schaffen. Wird dazu noch ständig auf ihrer Baumscheibe geparkt oder darauf herumgetrampelt, wirkt sich das negativ auf die Versorgung der Wurzeln aus. Gesunde Bäume sind das wichtigste Mittel gegen die Auswirkungen des Klimawandels, also zum Beispiel der extremen Hitzeentwicklung in einer Stadt wie Berlin. Darum gilt es, sie besonders zu schützen und zu erhalten.

Zeitschriften
einfach günstig
mieten!

weissgerberlesezkir.de
030/740 748 70



Magic Video-Inhaber „Video-Doktor“ Bernd Krüger berät und rettet alte Schätze aus Video-, Dia- oder Super-8-Material. Fotos: Heimann

Britz

Magic Video Germany rettet alte Schmalfilm-, Video- und Dia-Schätze

Seit 10 Jahren rettet Magic Video Germany am Britzer Damm 125 Erinnerungen von Familienereignissen wie Hochzeiten, Einschulungen, Urlauben oder besonderen Highlights aus dem Leben von alten Datenträgern, die ansonsten für immer verloren gegangen wären.

Aufnahmen, die früher per VHS, VHS-C, Mini-DV, Video 8, Hi8, Digital8, S-VHS S-VHS-C Betamax oder auch per Schmalfilm: Super 8, Normal 8 aufgenommen wurden, verlieren im Laufe der Zeit beispielsweise an Ton- und Farbqualität.

Aber auch Dias, Negative, Fotos oder Musik-Kassetten weisen nach Jahren erhebliche Qualitätsmängel auf.

„Aber sie sind nicht verloren, wir können diese durch modernste Technik und langjähriger Erfahrung für die Zukunft dauerhaft sichern. Zusammen mit meinem Team digitalisieren wir ihre alten Schätze und erwecken diese zu



Die Rettungsstation für Erinnerungen: Magic-Video am Britzer Damm.

neuem Leben und das zum günstigen Preis!“, so ‘Video-Doktor’ und Inhaber Bernd Krüger und verspricht: „Selbstverständlich bearbeiten wir ihre Aufzeichnungen mit größter Sorgfalt, da wir wissen, wie sehr ihnen ihre Erinnerungen am Herzen liegen.“

Magic Video Germany
Britzer Damm 125
12347 Berlin
(030) 419 59 193
kontakt@magicvideogermany.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Ihre Gesundheit hat ein neues Zuhause!

In der Marienfelder Chaussee 160: Apotheke, Ärzte, Pflege, Garten uvm.

Willkommen@mach160.berlin



PANDA-Apotheke
Dr. Andreas Dehne
Tel: 030233238620



Gynäkologische
Praxis Frau Draganis
Tel: 030233238615



Amohra
Pflegedienst
Tel: 030233238640



Alles aus
einer Hand



Flexible Zahlungs-
modalitäten



Behinderten-
gerechte Zugänge



Parkplätze
vor Ort

Beachten Sie auch unsere aktuellen Veranstaltungen unter <https://mach160.berlin/>

Kurz-Info

Bezirk

Acht neue Parkzonen

Im Zuge der Luftreinhalteplanung des Landes Berlin, bekommt Tempelhof-Schöneberg in diesem Jahr acht neue parkraumbewirtschaftete Zonen innerhalb des S-Bahn-Rings. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Parkraumbewirtschaftung rund um den Tempelhofer Damm eingeführt wurde, folgen laut Planung des Bezirksamtes im April nun die Großgörschenstraße und das Gebiet Barbarossaplatz. Sechs weitere Bereiche werden bis Ende Oktober 2023 umgesetzt.

„Die neuen Parkzonen werden für ein geringeres Verkehrsaufkommen in den Kiezen sorgen, da die Parkplatzsuche durch ortsferne Fahrzeughalter erfahrungsgemäß sinkt, wenn Parken kostenpflichtig wird“, ist Jan Rauchfuß, ordnungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion überzeugt. Das führe nicht nur zu einer Verbesserung der Luft- und Lebensqualität für die Anwohnenden, sondern verringere auch das Aufkommen widerrechtlich abgestellter Fahrzeuge, die immer wieder zu Gefährdungen von Fußgängern oder körperlich eingeschränkten Verkehrsteilnehmern führten.

Anwohner und ansässige Gewerbetreibende erhalten rechtzeitig vor Einführung der jeweiligen Parkzone Informationen durch das Bezirksamt, um ihre neuen Bewohnerparkausweise zeitnah beantragen zu können.

Eine Übersicht finden Sie hier: www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/



Entwickelt sich zu einem Gesundheitszentrum: Mach160 mit Apotheke, Ärztin und Pflegedienst.

Buckow

Zentrum „Mach160“ konzentriert Angebote aus dem Gesundheitsbereich

Vor nunmehr einem Jahr ist in der Marienfelder Chaussee 160 neues Leben eingezogen. Das Gesundheitszentrum Mach160 unweit des Verkehrsknotens an der Kreuzung von Mariendorfer Damm und Buckower Chaussee beherbergt derzeit neben der Panda-Apotheke - nach ihrem Umzug aus dem Schlierbacher Wege - auch die gynäkologische Praxis von Georgia Draganis und den noch jungen ambulanten Pflegedienst „Amohra“.

Bereits in den vergangenen Monaten wurden eine ganze Reihe verschiedener Angebote in der Mach160 realisiert. Neben einem Flötenkonzert und einer Seminarreihe rund um eine gesunde Le-

bensweise gibt es regelmäßige gemeinsame Sportangebote.

Diese sollen ab dem Frühjahr dann auch regelhaft im weitläufigen Gartenbereich stattfinden. Wo derzeit nur ein beschaulicher Wasserfall vom errichteten Aussichtsbereich plätschert, sollen Sportgeräte und ein Fußföhlpfad zum gemeinsamen Bewegen anregen.

Auch ein großes Gewächshaus und eine gemütliche Sitzecke sollen allen Besuchern und Gästen täglich bis zum Eintreten der Dunkelheit offenstehen. Die Initiatoren wollen die Mach160 zu einem zentralen Treffpunkt für eine gesundheitsorientierte Gemeinschaft weiterentwickeln. Dafür setzen Sie auf ein innovatives Praxiskonzept und

die Einbindung vieler weiterer Gesundheitsfachleute.

Noch sind nicht alle Praxisflächen vergeben. Das Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr wird in den kommenden Tagen veröffentlicht.

Panda-Apotheke
Dr. Andreas Dehne
(030) 233 238 620

Gynäkologische Praxis
Georgia Draganis
(030) 233 238 615

Amohra Pflegedienst
(030) 233 238 640

Mach160
Marienfelder Chaussee 160,
12349 Berlin
<https://mach160.berlin/>

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



Der Neubau des Humboldt Forums auf der Spreeinsel steht an einem seit 800 Jahren städtebaulich und politisch geschichtsträchtigen Ort und lohnt mit seiner neuen Bestimmung entdeckt zu werden.

Wo heute das Humboldt Forum steht, fanden Archäologen Funde einer Besiedelung aus dem 12. Jahrhundert, woraus die Stadt Cölln entstand, die sich später mit Berlin zusammenschloss. Unter Friedrich II. wurde 1451 der erste Schlossbau fertiggestellt.

Diese eher mittelalterliche Anlage ließ Kurfürst Joachim II. im 16. Jahrhundert abtragen und errichtete an der Stelle ein Schloss im Stil der Renaissance. Der Architekt Andreas Schlüter erhielt 1698 vom Kurfürsten Friedrich III (ab 1701 König Friedrich der I.) aus dem Hause Hohenzollern den Auftrag zum Ausbau eines barocken Königsschlusses, die seine Nachfolger Johann Friedrich Eosander und Martin Heinrich Böhme vollendeten.

Bis 1918 diente der Barockbau als Stadtschloss der Hohenzollern. Zwischen 1845 – 1854 veranlasst Wilhelm IV. eine Kuppel über dem Portal 3 zu bauen und 1897 wird das Kaiser-Wilhelm Nationaldenkmal vor dem Schloss eingeweiht. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 wird das Stadtschloss bei einem Bombenangriff schwer getroffen und brennt fast vollständig aus.

Ein Jahr nach Gründung der DDR lässt diese die Schlossruine sprengen und nutzt das Gelände als Aufmarschplatz. 1976 wird nach dreijähriger Bauzeit auf dem Gelände der Palast der Republik mit Sitz der Volkskammer eröffnet.

Nach der Wiedervereinigung galt der Palast der Republik als eines am stärksten asbestverseuchten Gebäude Europas, wurde 1990 ge-

Bild links: Aussicht von der Dachterrasse des Humboldt Forums auf Dom Altes Museum und Lustgarten.

Bild rechts: Heutiger Schlüter Hof des Humboldt Forums



Humboldt Forum von der Spree Seite mit dem Portal 3, einer barocken Rekonstruktion.

Fotos: Heimann

Berlin

Ausflug in die barocke Geschichte der Stadt und darüberhinaus...

schlossen und von Spezialfirmen von 1998 bis 2003 vom Asbest befreit und zurückgebaut. Bevor man mit dem Bau des Humboldt Forums begann, fanden auf dem Platz archäologische Grabungen statt.

Am 12. Juni 2013 erfolgte die Grundsteinlegung für das Humboldt-Forum. Der rund 682 Millionen Euro teure Bau mit seinen rekonstruierten barocken Schlossfassaden auf Nord-, Süd- und Westseite erstreckt sich auf rund 30.000 Quadratmetern und wurde vom italienischen Architekten Franco Stella entworfen.

Das nach den Brüdern Alexander und Wilhelm von Humboldt benannte Humboldt Forum soll ein Ort für Kultur und Wissenschaft, des Austauschs, der Diversität und Vielstimmigkeit und mehr als nur ein Museum sein. Durch das Zusammenführen herausragender Sammlungen und mit einem vielfältigen Programm aus Ausstellungen, Veranstaltungen, Bildung und digitalen Angeboten regt der Besuch zu neuen Erkenntnissen über die Welt von gestern, heute und morgen an.

An diesem zukunftsweisenden Projekt arbeiten partnerschaftlich die Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK) mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum



Stadtschloss Schlüterhof Ölgemälde von Eduard Gaertner, 1830

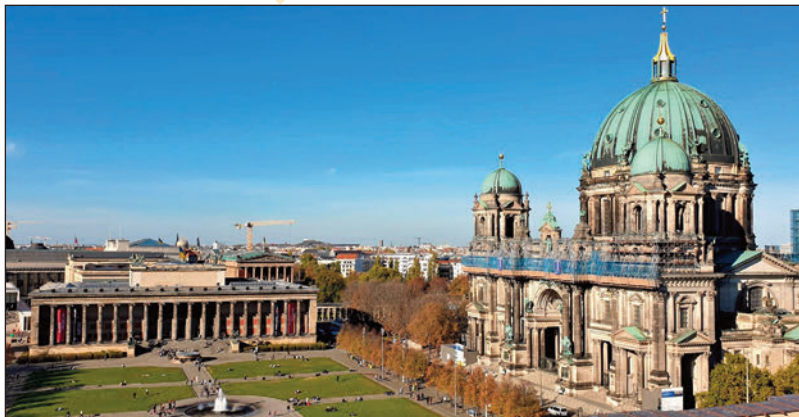
für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin (SMB), Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Vom Schlosskeller, wo die archäologischen Grabungen des alten Stadtschlusses bestaunt werden können, bis zur Dachterrasse mit seinem sensationellen Ausblick, hat das Gebäude einiges zu bieten. Der Haupteingang am Portal 3 befindet sich direkt an der Spree mit Anbindung an die U-Bahnstation Museumsinsel.

Dieses Portal, über dem sich die Kuppel befindet, ist eine barocke Rekonstruktion. Das Original ent-

stand 1707 bis 1713 unter Johann Friedrich Eosander im Zuge der Schlosserweiterung. Vor diesem Eingangsportal entsteht zurzeit das Einheitsdenkmal, eine begehbare Schale „Bürger in Bewegung“ auf dem Sockel des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmals.

Vom Portal gelangt man direkt in das Foyer des Humboldtforums. Hier kann man sich zunächst informieren, Eintrittskarten für Ausstellungen kaufen bzw. kostenlose Zeitfenstertickets erwerben. Von hier aus kommt man per Fahrstuhl zur Dachterrasse bzw. in den Schlosskeller. Auf der gegenüberliegenden Seite des Eingangs befindet sich der Übergang zum Schlüterhof. Einen guten Einstieg zum





Nationaldenkmal Kaiser Wilhelm mit Schloss um 1900

☞ Besuch des Humboldt Forums erhalten die Besucher im Schlüterhof in der Ausstellung „Geschichte des Ortes“. Auf einer 27 Meter breiten Videoinstallation erhalten Interessierte in 14 Minuten Informationen über die 800 Jahre wechselvolle Geschichte. Später, auf seinem Rundgang durch das Gebäude kann man sich auf Spurensuche begeben und 35 Gegenstände aus unterschiedlichen Epochen des Ortes finden, wie beispielsweise das kaiserliche Badezimmer, das Kopfsteinpflaster aus dem Eosanderhof oder auch die gläserne Wahlenne der Volks-



kammer aus dem Palast der Republik.

Im Schlüterhof befinden sich zudem der Skulpturensaal, ein Restaurant, ein Bistro und die Touristeninfo. Um zu den Museen und Ausstellungen zu gelangen, die sich in den oberen Etagen eins bis drei befinden, muss man zurück in das Empfangsfoyer zum Treppenhaus. In der ersten Etage befindet sich die kostenpflichtige Ausstellung Berlin Global (7,00€). Zu sieben Themenbereichen wie Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtungen werden hier Geschichten aus Berlin erzählt.

Zudem befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite das Humboldt Labor mit der Ausstellung „Nach der Natur“, das mit einem kostenlosen Zeitfensterticket besucht werden kann. Die Schau zeigt, wie die Verbindungen zwischen politischen Ordnungen und der Natur für Wandel verantwortlich sind und wie Umwelt- und

Ressourcenfragen umgekehrt immensen Einfluss auf alle politischen Systeme haben.

Auf der zweiten und dritten Etage befinden sich das Ethnologische Museum und das Museum für Asiatische Kunst, die von ihrem alten Standort in Dahlem hierher verlegt wurden und kostenlos besucht werden können. Dass die beiden Museen sich jetzt im Humboldt Museen befinden, davon zeugt eine Kopie des Sanchi-Tor (Original in Dahlem) vor dem Eingang gegenüber dem Lustgarten.

Auf der zweiten Etage im Ethnologischen Museum gibt es ethnografische, archäologische und kulturhistorische Objekte aus Afrika, Amerika und Ozeanien zu bestaunen. Ein Highlight ist hier die Ausstellung des weltweit einzigartigen Luf-Bootes.

Das Museum für Asiatische Kunst auf der dritten Etage umfasst Kunst und Kunsthandwerk vom 5. Jahrtausend v. u. Z. bis in die Gegenwart: unter anderem Malerei und Grafik und Keramik aus Ostasien sowie buddhistische, jainistische und hinduistische Skulpturen aus Süd-, Südost- und Zentralasien. Sehenswert sind die buddhistischen Höhlentempel oder eine Teezusammenkunft im eigens für das Humboldt Forum entworfenen Teehaus.

Im Gebäude gibt es aber noch weitaus mehr Interessantes zu entdecken.

Auf keinen Fall sollten Sie aber einen Besuch auf der Dachterrasse versäumen. Hierzu benötigen Sie ein Zeitfensterticket, das kostenlos an der Kasse erworben werden kann.

M. Straube

Humboldt Forum
Schloßplatz. 1, 10178 Berlin
10.30 – 18.30 Uhr
Dienstag geschlossen

Anfahrt: Mit der Bahn: U5 bis Museumsinsel (U5), 1 Min zu Fuß
Mit Bus 100, 300 bis Lustgarten
1 Min zu Fuß
Mit Auto: Parkhäuser Dom Aquarée, Bebelplatz, Rathauspassagen

Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. informiert:

Solarpflicht für neue Dächer

Wer seit dem 1. Januar 2023 in Berlin ein neues Gebäude errichtet, muss die Solarpflicht beachten. Gemäß dem Berliner Solargesetz sind private Eigentümerinnen und Eigentümer verpflichtet, auf Neubauten eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und zu betreiben. Die Vorgabe gilt auch für Bestandsgebäude, wenn das Dach wesentlichen Umbauten – wie etwa Dachaufstockung oder Dachsanierung – unterzogen wird. Die Solarpflicht gilt sowohl für Wohngebäude als auch für Gewerbe und Industrie.

Das Gesetz sieht grundsätzlich die Nutzung eines Anteils von 30 Prozent der Dachfläche für Photovoltaik-Anlagen vor. Bei Bestandsgebäuden können Dachaufbauten, Dachfenster und ähnliches von der anzusetzenden Dachfläche abgezogen werden. Ausgenommen von der Solarpflicht sind Gebäude mit einer Nutzungsfläche bis 50 Quadratmeter.

Das Gesetz lässt diverse Ausnahmen bzw. Befreiungen zu, wenn z.B. Dachflächen ausschließlich nach Norden ausgerichtet sind, Denkmalschutz besteht oder das Dach nachweislich nicht für eine entsprechende Anlage tragfähig ist.

Alternativ zu einer Photovoltaik-Anlage kann eine Solarthermie-Anlage für Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung

errichtet werden.

Alle Informationen zur Solarpflicht stehen auf der Website der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe zur Verfügung.

Das Land Berlin unterstützt den Solarausbau durch die Bereitstellung von Förder- und Beratungsangeboten. Das Solarzentrum Berlin bietet Privatpersonen und Unternehmen kostenfreie Erstberatung rund um das Thema Solarenergie an – unabhängig sowie produkt- und herstellernerneutral.

Mit dem Förderprogramm SolarPLUS fördert das Land Berlin Privatpersonen und Unternehmen. Im Vordergrund der Förderung stehen Investitionen in Stromspeicher. So soll der Strom, der auf dem eigenen Dach erzeugt wird, zu einem noch größeren Teil vor Ort genutzt werden können. Zudem werden Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden gefördert, sowie Fassaden-Photovoltaikanlagen und die Kombination von Gründächern mit Solaranlagen. Unterstützt wird auch die Vorbereitung von Solar-Projekten, indem Kosten für die Erstellung von Studien, Gutachten und Konzepten anteilig übernommen werden. (Quelle LPD).

Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerverein
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

RAUMAUSSTATTER- UND SÄTTLER-INNUNG BERLIN

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Nicht Aufregen!
Zielgerichtet Werben!

Homepage-, Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Hilfe im Trauerfall

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche

Tag und Nacht 75 11 0 11



HAHN BESTATTUNGEN

Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)



BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe
erscheint zum 01. März

Anz.- und Redaktions-
schluss: 17. Febr..

REINEMANN
BESTATTUNGEN

Ganz bewusst,
immer für Sie da.

Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow

☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch
Hausbesuche durch.

www.reinemann-bestattungen.de



Seit 1905 aus Tradition



Dannert
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade • Bahnhofstr. 14

Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treiband AG



Lenzens Steinkunde

Perlen - Lichtbringer des Meeres

Bei den Perlen handelt es sich um Produkte von Muscheln. Aufgrund ihrer Seltenheit und Schönheit werden Perlen in Zusammenhang mit Edelsteinen genannt. Eingeschwemmte Fremdkörper werden von den Muscheln mit einer perlmutartigen Calciumschicht, aus Schutzgründen für die Muscheln, ummantelt. Je nach Wachstumsdauer kann diese Perle bis zu 20 mm heranwachsen, die Farbe richtet sich je

nach Nahrung der Wirtsmuschel. Perlen sind ein Schmuck der Oberklasse, der nachweislich seit über 3000 Jahren von Trägerinnen und Trägern hochgeschätzt wurde. Bis vor 50 Jahren war dieser Schmuck für die weltlichen und kirchlichen Fürsten vorbehalten. Durch die im Handel angebotenen moderaten Preise sind heute Perlen- und Perlen Schmuck für breite Bevölkerungsschichten wieder zugänglich.

Bei Perlen unterscheidet man in Salzwasser-Perlen und Frischwasser-Perlen, so genannte Süßwasser-Perlen. Die Salzwasser-Perle wächst relativ langsam und hat eine deutlich höhere Härte. Bedingt durch das große Nahrungsangebot für die Muscheln im warmen Frisch- bzw. Süßwasser kann die Muschel mehr Perlmutter produzieren und somit wächst die Frischwasser-Perle schneller.

Perlen dienen dazu das Selbstbewusstsein des Trägers zu stärken und die Gedanken zu klären. Der seidige



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de

Glanz der Perle stellt eine Yin-Energie dar. Perlen am Körper getragen schützen vor Unheil, Unglück und helfen falsche Freunde zu erkennen. Perlen dienen zur gesunden Entwicklung und Stabilität von Muskeln, Knochen, Haut- und Muskelgewebe. Perlen sind sehr gut anzuwenden um das Nervensystem zu beruhigen.

Der alte Spruch „Perlen bedeuten Tränen“ liegt darin begründet, dass Perlenketten als edler Schmuck weitervererbt wurde, ohne diese - esoterisch gesehen - zu reinigen. Die Perle geht einen intensiven Kontakt mit der Trägerin und dem Träger ein und nimmt ihm belastende Energien ab. Zur esoterischen Reinigung der Perlen und von Perlenschmuck empfehlen wir eine Entladung in Natur-Kristall-Salz.

Zum Schutz der Perlen empfehlen wir diese in ein Naturfasertuch wickeln und in trockenes-feinkörniges Natur-Kristall-Salz für ca. 1 Stunde zu legen. Ideal ist die esoterische Aufladung von Perlen und Perlenschmuck in einer Muschelschale, die Mutter der Perle, „Mother of Pearl“ für ca. 1 Stunde zu legen.

Klaus Lenz, Kraft der Edelsteine Berlin e. V.
Wegerichstrasse 7, Rudow
Tel.: 030 / 72 01 58 93
www.kraft-der-edelsteine.de



Späth'sche Baumschulen

Winter-Highlight: Weinfest mit Live-Musik auf der Späth'schen Weinstraße

Weine verkosten, genießen, Live-Musik erleben: Die historische Packhalle der Späth'schen Baumschulen und ein großes Gärtner-Folienzelt werden zur genussvollen Weinstraße. Winzer aus deutschen Weinanbaugebieten laden vom 3. bis 5. Februar zur Verkostung ein.

Die Familienbetriebe legen Wert auf natürliche Bodenbewirtschaftung und eine schonende, nachhaltige Ernte und Kellerei. Prämierte Weine schenken sie aus, viele Spezialitäten und edle Rebsorten für feinen Genuss. Die Besucherinnen und Besucher können alle Weine probieren und zum Winzerpreis mit nach Hause nehmen oder bestellen.

Die Winzer kommen aus Franken und Rheinhessen, aus der Pfalz, von der Mosel und der Nahe.

Musikalisch umrahmt wird die Späth'sche Weinstraße von beschwingten Jazz, Blues und Latin-Klängen der Doc Blue & Friends-Band.

Die Späth'sche Weinstraße ist früh-



Die Späth'sche Weinstraße ist frühlingshaft dekoriert und gut beheizt, da macht das Weinverkosten Spaß.

Foto: Daniela Incoronato

lingshaft dekoriert und gut beheizt.

Tageskarte: 15 Euro (sämtliche Weinproben inklusive)

Späth'sche Baumschulen
Historische Packhalle und großes Zelt (gut beheizt)

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

Parkplätze vorhanden.
Fr., 3. Febr.: 15 - 20 Uhr
Sa., 4. Febr.: 12 - 20 Uhr
So., 5. Febr.: 12 - 18 Uhr
an allen Tagen ab 15 Uhr: Busshuttle zu U7 „Blaschkoallee“ und S-Bahnhof „Baumschulenweg“ (kostenfrei)

www.spaethsche-baumschulen.de

Erinnerungen

Bis 1952 beliebter Treffpunkt der Lichtenrader: Das Bismarck-Kino

Eine nostalgische Erinnerung überfiel mich mit meinen 88 Lebensjahren, als ich in Ihrem Lichtenradener Magazin den Bericht und die Fotos über den Abriss des Gebäudes des ehemaligen Bismarck-Kinos las und sah.

Es stand früher in der Bismarckstraße, die in Zecherstraße umbenannt wurde. Nach der Schließung des Bismarck-Kinos 1962 übernahmen andere Unternehmen das Gebäude. Vielleicht können sich noch alte Lichtenrader, die dieses Kino ebenso wie ich liebten, an das Lichtspielhaus vor dem und während des Kriegs und in der Nachkriegszeit erinnern. Es begleitete mich in meiner Kinder- und Jugendzeit, viele schöne und interessante Erinnerungen verbinde ich mit diesem Veranstaltungsort. Es war damals auch ein beliebter Treffpunkt der Lichtenrader.

„Wir gingen in den Kintopp“, so hieß der damals populäre Aus-

druck der Berliner. Zu meiner Zeit bis 1952 waren die Räumlichkeiten nicht sehr komfortabel. Der Kinosaal bestand aus einem länglichen Schlauch, ich meine mich zu erinnern, mit 22 Stuhlreihen, die mit Sperrholzkippstühlen ausgestattet waren.

Das Kinopublikum konnten die Sitze nur von der einen Seite aus erreichen. Was zur Folge hatte, dass die Besucher die Sitze am Ende der Reihen immer nur mit Schwierigkeiten einnehmen konnten. Auch war es ratsam, ein Kissen mitzunehmen. Der Sperrholzsitz war nicht gerade bequem. Soweit ich mich erinnere, gab es nur einen Einheitspreis für die Eintrittskarte von 1,50 RM. Ich glaube, der Preis blieb auch noch nach dem Krieg. Um auf die begehrtesten Plätze in die hintersten Reihen zu gelangen, mussten wir immer sehr frühzeitig die Karten kaufen. Auf den vorderen Sitzen erschlug die Leinwand den Besucher. Sie hatten den Namen „Rasierplätze“.

Zu jedem Hauptfilm erschienen il-

lustrierte Filmprogrammhefte, die die Kinogänger an der Kasse kaufen konnten. In ihnen stand die Beschreibung des Filmes und der Schauspieler. Sie wurden mit Vorliebe gesammelt und waren auch beliebte Tauschobjekte. Dann gab es noch die Platzanweiserin, eine Tätigkeit, die jahrelang nur von Frauen ausgeübt wurde.

Die Besucher, die zu spät kamen, führten sie mit Taschenlampe zu ihren Sitzplätzen, und in der Pause vor dem Hauptfilm verkauften sie mit einem Bauchladen Zigaretten und Süßigkeiten. Nach dem Krieg war Langnese-Eis die privilegierte Eis-Sorte. Meisten waren es hübsche junge Frauen und besonders das Langnese-Käppi, das sie auf dem Kopf trugen sah hübsch aus. Ich durfte mir während des Kriegs die Nachmittagsfilme der Kinder- und Jugendvorstellung anschauen, die wir noch heute teilweise durch das Fernsehen kennen. Da tanzte und hopste über die Filmleinwand Marika Röck, Heinz Rühmann machte seine Spätschen, Hans Al-

bers und Zarah Leander sangen leutselige Lieder und Chansons. Ilse Werner piffte ihre Lieder usw. Natürlich waren alle Filme zensiert, denn ausländische Filme hatte das Hitler-Regime verboten. Meisten bot man uns Komödien, Musikfilme, Melodramen und Historienfilme an. Eine leichte Kost wurde dem Volk präsentiert. Göring wollte die Menschen von dem Kriegsgeschehen ablenken. Vor dem Hauptfilm ertönte immer die Vox-Wochenschau mit Reichsadler und Fanfare, die fast nur Hitlerpropaganda und Erfolge der Wehrmacht präsentierte.

In den letzten Kriegsjahren wurden die Abendvorstellungen durch die Luftalarme immer schwieriger. Bevor meine Eltern in das Kino gingen, hörten sie vorsichtshalber im Radio den „Drahtfunk“ ab, um eventuelle feindliche Luftangriffe auf Berlin zu erfahren. Es passierte oft, dass in der Abendvorstellung eine Durchsage vom Veranstalter ertönte: „Wir müssen den Film leider beenden, da feindliche Bombengeschwader in Deutschland und Berlin einfliegen.“ Sofort rannnten die Besucher nach Hause, um, noch bevor die Sirenen ertönten und die Fliegerangriffe begannen, die Luftschutzräume aufzusuchen.

Marianne Neumann
(wird fortgesetzt)

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

japan. Hafenstadt	▼	▼	April (Abk.)	Verhält-niswort	▼	Wind-richtung	Abk.: Waren-zeichen	▼	engl.: Tag	span. Artikel	▼	Vor-nehm-tuer	
Service der Bundesbahn	▶			▼			4	▼		▼		ital. Reib-käse	
▶			2			einäug. griech. Sagen-riese	▶					▼	
südtal. Hafenstadt		 umsortgt Seniorenbetreuung Betreuung mit Herz und Verstand. Im Alter zuhause leben. Denise Wilken 0176/ 798 90 616 www.umsortgt-seniorenbetreuung.de Leistungen: - Einkaufsservice - Begleitung zum Arzt - Hilfe im Haushalt - Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen - Vorlesen, Spiele spielen, Ausflüge, Spaziergänge Und vieles mehr! Für Menschen mit und ohne Pflegegrad, alle Altersstufen. Wir können mit der Pflegekasse abrechnen!										5	
▶												Zeichen für Barium	
ägypt. Sonnengott	Faltenstoff												
Zeichen für Phosphor	▶											nachmittags (engl. Abk.)	
Zeichen für Titan	7		in der Nähe von, seitlich										
▶		Klei-dungs-stück	▼	Ge-schwätz, Rederei	▼	▼	engl.: Schwimm-becken	▼	kleines Kerb-tier	Zeichen für Natrium	▶		
Raum-tonver-fahren (Kurz-w.)	▶				8		Schrift-stücke	▶					
unpar-teiisch		Ver-trauens-miss-brauch		Vor-Wandel-halle (franz.)	▶					Skat-aus-druck		ital. Ton-silbe	
▶		▼					laut weinen		Reli-gion (Abk.)	▶		▼	
▶				Tennis-schlag		Gattin des Menelaos	▶				9		
Blut-ader	Stadt an der Lahn		Prophet	▶		6							
norddt.: Drillich	▶					Fluss durch Inns-bruck		Papst-name	▼				
Freude d. Kinder im Winter			Abk.: Shilling		zwei Rhein-Zuflüsse	▶							
▶		3	▼			1							
Teil des Knob-lauchs	▶				Nord-nord-ost (Abk.)	▶							
1	2	3	4	5	6	7	8	9					



Inh.: Petra Grupe

Plautusstr. 1

(030) 5

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf

Bill

Donne



Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: 17. Febr.

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Gewinner der Ausgabe 12

Lösung: Baumkugeln

Gewinner:

Chr. Steinweg, Wünsdorfer Str.
M Schulze, Fritz-Domke-Str.

Gewinner der Ausgabe 01

Lösung: Adventstage

Gewinner:

S. Pladeck, Pertisauer Weg.
C. Schikowski, Blohmstr.



Inh.: Petra Grupe

ehemals
„Baude“

Plautusstr. 1 • 12109 Berlin

(030) 55 22 32 73

Die gemütliche
Kneipe in
Maziendorf



KOSTENLOSE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE



Rufen Sie uns an
030 / 66 50 94 88

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH

www.boelitz-immobilien.de

mail@boelitz-immobilien.de

[Lieselotte-Berger-Straße 23 | 12355 Berlin](#)

